





Bei Gelegenheit der Obstversteigerung an der Villa Schulz, läßt **Johann Baptist Müller** das Obst von 13 Bäumen mitverkaufen. 6327

## Restauration Esser,

Schulgasse 4, Schulgasse 4,

empfiehlt guten Mittagstisch von 40 Pf. an und höher, Abendessen 30 Pf., jeden Morgen Bouillon per Tasse mit Bröbchen 10 Pf., sowie warmes Frühstück, ein gutes Glas Bier und reingehaltene Weine. Kost und Logis per Tag 1 Mark 20 Pf. 6334



Wellritzstrasse

No. 21.

Heute Abend:

**Has im Topf.**

Wilh. Heil.

6315

Marstraße No. 2, Restauration Zahn, Marstraße No. 2.

Von heute an: Süßer Apfelwein. NB. Es werden Äpfel angekauft. 6297

Gute, gepflückte Birnen und ditto Äpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Michelsberg 22, 1 Stiege hoch. 6301

Kochbirnen (vorzügliche) per Kumpf 35 Pfg. zu haben Geisbergstraße 26. 6305

Birnen per Kumpf 35 Pfg., sowie alle Sorten Gemüse billigt bei E. Grimm, Hochstraße 22. 6329

Süßäpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Dambachthal 5. 6303

Gepflückte Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Wellritzstraße 9 im Hinterhaus. 210

Leiseäpfel per Kumpf 25 Pfg., gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Kirchgasse 16. 3. Stod. 6328

Gepflückte Frühäpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 194

Zwei Bäume mit Nüssen sind zu verkaufen. Näheres Dambachthal 2, 2. Etage. 6369

Nüsse von 5 Bäumen sind zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 18. 6275

Von zwei Parterreloge-Plätzen (nebeneinander) wird je 1/4 zu abonnieren gesucht. Näh. Adolphsallee 13, Part. 6336

Wegen Umzug zu verkaufen lackirte Schränke, Waschtouilleten, Spiegel, Küchen- und Waschgeräthe Wilhelmstraße 8, Vormittags von 9—12 Uhr. 6296

Neues Bett sehr billig zu verkaufen Saalgasse 30. 6349

Bureau-Neale und Schrank, gr. Lampe, Klappstisch, neue, leere Champagner-Körbe zc. Adolphstraße 10, II. Etage. 6370

Billig zu verkaufen eine große Bütte zum Flaschenputzen und 18 Bände Kladderadatsch Karlstraße 16, 1 Treppe hoch. 6307

Ein Schaukelstiefel (Chaischen) für 4 Mark zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, 2 Stiegen hoch. 6278

Oxhoft, frisch geleeert, sind zu verkaufen im Hotel „In den vier Jahreszeiten“ dahier. 6282

Ein kleiner Säulenofen nebst Rohr ist billig abzugeben Grabenstraße 1, 3. Stod. 6306

Ein Mühlwagen geeignet, wird ein guter, starker Einspanner- oder leichter Zweispänner-Wagen gesucht. Näheres Expedition. 6279

Rechte Kapins zu verkaufen Moritzstraße 3. Dasselbst ist ein freundliches Zimmer mit Bett zu vermieten. 6337

Grund kann abgeladen werden zwischen Paulinenstraße 1 und Bierstadterstraße 4. 6298



Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker

aus Stuttgart.

Neu angekommen: 600 Paar Herrnstiefel (eigenes Fabrikat), prima Kalbleder, von 7—11 Mark, Damenstiefel in Zeug, Kid- und Seehundleder von 5 Mk. an, Kinderstiefel zum Knöpfen und Schnüren in großer Auswahl, 500 Paar Hausschuhe von 1 Mk. an. Hauptächlich mache ich aufmerksam auf eine große Parthie starke Arbeitstiefel für Männer. Ebenso sind angekommen eine große Parthie der so beliebten Sufarentiefel für Knaben von 5 Mk. 50 Pfg. an. Mein Lager enthält ebenfalls neben starker Waare auch die feinsten Promenadestiefel und Schuhe.

Der Laden befindet sich:

7 Michelsberg 7.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

6092

## Lebewohl!

Bei meiner Abreise nach Amerika sage allen Freunden und Bekannten ein „herzliches Lebewohl!“

Alexander Zollinger.

6351

Eine angenehme Gefährtin zur Reise nach Italien und zum Winteraufenthalt in Neapel wird gesucht. Adressen unter W. K. 92 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 6327

Verloren ein kleines goldenes Medaillon mit blauen Streifen, ein kleines Petschaft mit Wappen, ein Korallen-zweig und eine silberne Erdbeere, zusammen an einem Springringe hängend. Abzugeben gegen Belohnung Blumenstraße No. 15. 6312

Mainzerstraße 5 sind zwei Alö zu verkaufen. 6364

## Familien-Nachrichten.

### Statt besonderer Anzeige

allen Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß mein guter Bruder, **Bodo Elben**, am 18. September Abends 7 Uhr in Berlin an einer Lungenentzündung gestorben ist.

Wiesbaden, den 19. September 1881.

Die trauernde Schwester:  
**Alma Elben.**

6395

### Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste unserer innigstgeliebten Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin,

**Wilhelmine Fritz, geb. Ruwedel,**

so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

6076

**Karl Fritz.**



Ein Reisender, welcher Privatkunden besucht, wünscht prov. Artikel zu übernehmen. Offerten unter S. E. befördert die Exped. d. Bl. 6348

Welcher Förster ist geneigt, einen **Leonberger Hund** zu dressiren. Adressen unter S. P. durch Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung hier erbeten. 118

## Immobilien, Capitalien etc.

### Preiswürdig zu verkaufen:

Prachtvolle **Villen** mit hübschen Gärten, **Geschäftshäuser** in prima Lagen, gut rentirend, kleine Anzahlungen. Näh. auf dem „Bureau für Immobilien“ von

**P. Fassbinder, Nicolaßstraße 5.** 6343



**Haus**, passend für Bäckerei, sowie ein rentables **Schaus** mit Läden zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 6345

**4-20,000 Mark** auf 1. Hypothek, auch auf's Land, auszuliehen durch **Fr. Beilstein**. 6344

Ein alleinst. Herr, mittl. Alters, wünscht ein Anlehen von einer Dame zur Ausführung einer Erfindung. Offerten unter H. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6347

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine anständige **Wittwe**, geübt im Weiszengnähen, Ausbessern und Maschinennähen, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause per Tag 1 Mark. Näheres Wellrißstraße 37, Dachlogis.

Ein **gesehtes Frauenzimmer** aus guter Familie, mit den besten Empfehlungen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes oder zur Stütze der Hausfrau. Gesf. Offerten sub S. 11295 an D. Frenz in Mainz erbeten. 176

**Stellen suchen:** Ein starkes Mädchen, welches serviren kann und Hausarbeit übernimmt, ein jüngeres Mädchen, das gut nähen kann, sowie ein Herrschafts-Hausmädchen durch **Ritter, Webergasse 15.** 6365

Ein Mädchen, das die feinebürgerliche Küche versteht, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht baldigst Stelle. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, 1 Stiege links. 6358

**Tüchtiges Personal** aller Branchen, blos mit guten Attesten, sucht Stelle durch **D. Dörner's Bureau, Wehrgasse 21.** 6362

Eine gute Köchin und ein nettes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 6371

Ein **solides Mädchen** mit 3-4jährigen Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 17. 6330

Ein **braves, junges Mädchen**, das Kleider machen kann und Hausarbeit verst., f. Stelle zu Kindern. N. Häfnerg. 5, 2 St. 6371

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Mauerergasse 21. 6281

Ein Mädchen, welches serviren kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf den 1. October Stelle bei einer feinen Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein. Offerten Kapellenstraße 40 erbeten. 6341

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, sucht auf 1. October eine Stelle als Mädchen für alle Arbeit. Näh. bei Wilhelmine Christ in Wehen. 6338

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 7, 1 Treppe hoch. 6331

### Ein Gärtner,

28 Jahre alt, tüchtig im Fach, mit besten Referenzen, sucht eine Herrschaftsstelle. Näheres Expedition. 6346

Ein tücht. Herrschaftskutscher f. Stelle. N. Häfnergasse 5. 6371

Ein tüchtiger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder als Kutscher durch Frau **Schmitt**, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 6340

### Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zum Mäntelmachen gesf. Röberstr. 23, 2 Tr. I. 6339

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht Mauritiusplatz 7. 6366

**Gesucht 1 solides Mädchen** zu einer einzelnen Dame, 2 Kellnerinnen, 2 feinere Stubenmädchen und 4-6 Mädchen für allein durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 6330

Ein **starkes Kinder mädchen** gesucht Wellrißstraße 28. 6323

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 6333

**Gesucht auf gleich** oder zum 1. October ein durchaus solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht. Näheres Emserstraße 9 von 10-12 und von 3-6 Uhr. 6335

**Gesucht:** Perf. Herrschafts-Köchin gegen hohen Lohn, 1 Küchen-Haushälterin, 1 Wirth-

schafterin in ein Privathaus, 1 gesehte Haushälterin zu einem Wittwer (Wehger) in ein Lahnstädtchen, 1 Restaurations-Köchin, 1 Kellnerin, 2 Hotel-Zimmermädchen, 1 im Serviren und in Zimmerarbeit bewandertes Hausmädchen in eine feinere Fremden-

Pension, 1 Kinderfrau, mehrere feinebürgerl. Köchinnen für hier und auswärts, 1 Kaffee-Köchin, 1 Köchin und 1 Hausmädchen nach Frankfurt, starke Haus- und Küchenmädchen d. **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 6345

**Gesucht eine gutbürgerliche Köchin** durch **Fellbach**, Commissionär, Schulgasse 11. 6356

**Gesucht:** 2 feine Zimmermädchen, 1 Portier (Sprachkenntnisse), Hotel-Zimmermädchen, feinebürgerliche Köchinnen, eine Kellnerin, 2 Mädchen für die Küche und einige Landmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6371

**Gesucht nach Holland (Haag)**

bei freier Reise zu einer kleinen herrschaftlichen Familie zwei Mädchen, eines, welches gut feinebürgerlich kochen kann und auch alle Hausarbeit mitübernimmt und ein Zimmermädchen, das gut serviren, nähen, stopfen und bügeln kann. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden zwischen 10 und 11 Uhr Morgens **Adolphsallee 3, II. Etage.** 6342

**Diener** und feiner Herrschafts-Kutscher, sowie lediger, sprachkundiger Portier gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 6365

**Schreiner-geselle** (Bankarbeiter) gesf. **Michelsberg 28.** 6355

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs Anzeigen.

### Gefuche:

Es wird eine unmoblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf 1 bis 2 Monate sofort zu miethen gesucht. Offerten sub M. 6 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 6325

### Angebote:

**Friedrichstraße 8**, zwei Treppen hoch rechts, sind zwei fein möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu verm. 6354

**Hellmundstraße 17a** ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6352

**Moritzstraße 28** ist ein großes, fein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6350

**Steingasse 4** ist eine schöne Parterrewohnung zu verm. 6367

**Webergasse 4** (am Theaterplatz) 3 gut möblirte Zimmer sofort zum Winter zu vermieten. 6353

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör für 300 M., auch getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 6359

Eine Mansarde zu vermieten Bleichstraße 8. 6357

Ein Arbeiter erhält Logis Webergasse 44, Strh., 3 St. 6332

(Fortsetzung in der Beilage.)



## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 22. und Freitag den 23. September, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die **Georg Wimpf'schen Erben** durch den Unterzeichneten im Hause

**41 Adelhaidstrasse 41**

nachverzeichnete

**Mobilien, Betten, Silber,  
Weißzeug &c. &c.**

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine nußbaumene Salongarnitur mit braunem Plüschbezug, eine nußbaumene Garnitur mit grünem Nipsbezug, eine nußbaumene Garnitur mit rothem Plüschbezug, 1 großes Rollenlinder-Bureau, 1 Glasschrank, 2 Salontische, 1 Kleiderschrank, Kommoden, Wasch- und Nachttische, Consolen, Schränkchen, Nähtische, Nippische, Trumeaux mit Marmorplatten, **Alles in Nußbaumholz**, mehrere Sessel mit Plüsch- und gesticktem Bezug, 2 hochlehnige, geschnitzte Stühle, Tabourets, Schmel, Barockstühle, nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrazen, Keile, Deckbetten und Kissen, Ofenschirme, Stagedren, Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen, **1 eingelegter, antiker Schrank, alte Delgemälde und Kupferstiche**, sonstige Bilder, Vorhänge, Tischdecken, Sopha- und Bettvorlagen, Kerzen- und Petroleumlüsters, mehrere Pendules, **4 silberne Leuchter, silberne Brodkörbe, silberne Kannen, Becher, Zuckerdosen, Bestecke, 1 Nachtruhr mit silbernem Gehäuse**, feine Glassachen, Römergläser, feines Porzellan, Nippfachen, Vasen, Tassen, Eß- und Kaffeervices, Lampen, **Weißzeug aller Art (feine Tisch- und Bettwäsche)**, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Küchenschrank, Tisch und Geschirre aller Art, 1 Dienstbotenbett, Tische, Stühle, tannene Schränke und sonstige Hausgeräte &c. &c.

Freihandverkauf findet nicht statt.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

## Geschäfts-Auflösung

VON

5964

**Philipp Engel,**

Webergasse 3 Webergasse,

WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

**Total-Ausverkauf**

zu ausserordentlich billigen Preisen.

## Die zurückgesetzten Weißen Gardinen

in Kisten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum  
Ausverkauf gestellt. 277

**M. Wolf, Zur Krone.**

## Italienische Weitrauben

in Postfischen per Pfund 45 Pf., sowie Goldtrauben zum billigsten Marktpreise täglich frisch zu haben bei

6304

Giovanni Mattio, Goldgasse 5.

## Möbel.

Durch große und sehr vorteilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst billigen, aber festen Preisen zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager Polster- und Kastenmöbel in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Salonmöbel. Auch liefere ganze Ausstattungen. Für gute und solide Arbeit

Garantie ein Jahr.

Sodann empfehle mein Lager in Hochhaaren, Bettfedern und Daunnen.

W. Schweneck, Schreiner und Möbelhändler,  
5642 3 Schützenhofstraße 3.

Eine Schlafzimmereinrichtung und eine Wohnzimmer-Einrichtung, sowie verschiedene Garnituren Möbel sind billig zu verkaufen  
Tannstraße 39. 6326



50 Pfg.  
vierteljährlich.

# Der Kapitalist.

Finanzblatt für Jedermann.

Er erscheint jeden Sonntag.

Herausgegeben von der Redaktion

50 Pfg.  
vierteljährlich.

der „Ziehungsliste sämtlicher ausloosbaren Effecten“, begründet in Grünberg 1855.

**Inhalt jeder Nummer:** Leitartikel über alle finanziellen Tagesfragen, über neue Emissionen u. — Wochenschau der deutschen Börsen. — Mittheilungen über alle wissenschaftlichen Vorgänge auf dem Effectenmarkte. — Dividenden-Tabellen. — General-Versammlungen. — Coupons-Ausreichungen. — Briefkasten (finanzielle Rath's-Ertheilung für alle Abonnenten. — Courszettel der Berliner und Frankfurter Börse. — Inserate.

Dieses im Interesse des Privat-Publikums, mit eingehendster Berücksichtigung der Verhältnisse Süddeutschlands herausgegebene Journal wird streng unparteiisch und objectiv gehalten und seinen Lesern ein solider und zuverlässiger Wegweiser auf dem schwierigen Gebiete der Kapital-Anlage sein.

Man abonniert bei allen Postämtern (Postzeitungs-Preisliste XI. Nachtrag No. 2234a) für nur **50 Pfg. vierteljährlich.**

**Redaction und Expedition des „Kapitalist“,**

Berlin W.,

Magdeburgerstraße 22.

Bestell-Schein.

An das Kaiserl. Postamt

zu

D. Unterzeichn. bestellt hiermit 1 „Der Kapitalist“ (Postzeitungs-Preisliste XI. Nachtrag 2234a) pro IV. Quartal (October-December) 1881 und fügt den Abonnementsbetrag von 50 Pf. bei.

Unterschrift:

Ort, Datum:

236

(à 411 B/9.)

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.

Paris 1867.

6376

Rosenthal's Corsett.

mit und ohne Naht in den neuesten Façons, der besten deutschen und französischen Fabrikate.

**Specialität**  
und  
grösste Auswahl  
preisgekrönter  
**Corsetts**

Anfertigung nach Maass.

**Specialität**  
und  
grösste Auswahl  
preisgekrönter  
**Corsetts**

Anfertigung nach Maass.

für Damen, Mädchen und Kinder, Geradhalter, Leibbinden, Ammen- und Frauen-Corsetten in allen Weiten.

**Neuheiten**  
in  
Tournüres.

Katharinenpforte No. 1, Frankfurt a. M. **S. Winter,** Langgasse 37, Ecke der Goldgasse, Wiesbaden.

Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigt und rasch besorgt.

**Neuheiten**  
in  
Tournüres.

**Süßer Aepfelwein.**  
**Restauration Rieser,**  
3 Geisberastrasse 3.  
6363

---

**Feinste Gothaer Cervelatwurst**  
(Winterwaare)  
Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49. 5019  
empfehl't billigt Kapellenstraße 5 sind gepflückte und gefallene Aepfel, sowie Nüsse zu haben. 6360

Die Verkaufsstelle unseres  
**garantirt reinen Cacao-Pulvers**  
(per Pfund 3 Mark)

für Wiesbaden ist bei Herrn **J. C. Bürgener,** Hellmünd-  
straße 13 a.  
**J. & C. Blooker,**  
6317 **Amsterdam.**

Wegen künftig mangelnder Höhe der Zimmer ist ein sehr  
schönes **Trumeau** in Nußbaumen abzugeben. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 6272



Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige Privatstunden im Englischen zu erteilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näheres Expedition. 6319

Es wird Jemand gesucht, welcher sehr correct und deutlich französisch abschreibt. Adressen unter W. S. 20 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 6283

Costüme-Näherin,

eine perfekte, empfiehlt sich den geehrten Damen bei billiger und prompter Bedienung. Näheres Taunusstraße 19, 3. St. Dasselbst wird ein Lehrmädchen gesucht. 5938

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Helme, Webera. 11. 2062 Der Astronomische Salon u. das Mikrosk. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 5987

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Lina Holzhäuser. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters. Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Wintersemesters in dem neueren Elementarschulgebäude auf dem Michaelsberg.

Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhaussaale Marktstraße 5.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Große große Bauber-Vorstellung des Herrn Professor Merelli, Abends 8 Uhr in der Festhalle an der Hessischen Ludwigsbahn. Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Teat-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 21. September. 173. Vorstellung.

F a u s t.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

- Faust Herr Lederer.
Mephistopheles Herr Bessel.
Margarethe, ein Bürgermädchen Fr. Weber.
Valentin, ihr Bruder, Soldat Herr Philipp.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin Fr. Reisinger.
Siebel, Student Fr. Brandt.
Brandt, Student Herr Dornewah.
Eine Geisterstimme Herr Lehmler.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Rustikanten, Volk, Geister, Hegen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: Volkstanz, ausgeführt vom Corps de ballet. Akt 5: Bacchanale, ausgeführt von Fr. Heller und dem Corps de ballet. Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere Pause nöthig. Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Dir wie mir. — Eine Nothlage.

Locales und Provinziales.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 19. September.) Anwesen die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Coulin, Stadtbau- meister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berlé, Cron, Fauser, Käßberger, Rädler, Schlink, Stritter, Wagemann und Weil. — Zunächst gelangt das in unserer gestrigen Nummer bereits reproducirte Dankschreiben des Herrn Bürgermeisters Dr. W. Riensl in Graz zur Kenntniss des Collegiums. — Der von Herrn Ingenieur Richter erstattete Reisebericht, welcher ziemlich umfangreich ist, soll bei den einzelnen Mitgliedern des Gemeinderaths circuliren. — Die Paraden an der Viebrückerstraße sind durch die Fertigstellung derjenigen im städtischen Krankenhause überflüssig geworden und sollen daher abgelegt werden. Auf Antrag des Herrn Beckel wird beschlossen, dieselben einzeln auf Abbruch vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderaths zu versteigern. — Herr Oberbürgermeister Lanz macht hierauf Mittheilungen aus der aufgestellten städtischen Finanzbilanz von 1868-1880. Darnach hat sich der Capitalstock oder das Grundstücksvermögen der Stadt in dieser Zeit vermehrt: 1) um den Betrag der mehr angelegten Activcapitalien mit 786,625 Mark 48 Pf., 2) um den Werth der Mehracquisition von Immobilien mit 3,079,750 Mark 88 Pf., 3) um den Betrag der Kapitalschuldenverminderung mit 774,615 Mark 25 Pf., im Ganzen um 4,641,000 Mark 56 Pf. Dieser Summe gehen ferner zu: 4) der durch den Neubau von städtischen Gebäuden aus den Anleihen und sonstigen Einnahmen bestrittenen Kosten entstandene Mehrwerth der Gebäude nach der Haupt-

zusammenstellung mit 2,427,999 Mark 94 Pf., sowie 5) der Kaufpreis der Neuanschaffung des Mobiliars (a. für Schulhäuser mit 147,176 Mark 64 Pf., b. der Krankenhäuser mit 54,286 Mark 67 Pf. und c. des Artillerie-Pferdestalles mit 2656 Mark 67 Pf.) mit 204,120 Mark 25 Pf., so daß sich das städtische Activ-Vermögen im Ganzen vermehrt hat um 7,273,120 Mark 75 Pf. Die Passiva stellen sich folgendermaßen: Ende December 1867 hatte die Stadt an Schulden abzutragen 1,238,750 Mark 97 Pf.; am 31. März 1880 betragen dieselben aber 6,433,050 Mark 69 Pf., mithin mehr 5,194,299 Mark 72 Pf. Letztere Summe verglichen mit dem Vermögenszuwachs der Stadt, so ergibt sich immer noch ein Mehrbetrag des Activvermögens von 2,078,821 Mark 3 Pf., ungeachtet der für Straßenbauten unter den laufenden gewöhnlichen und außergewöhnlichen Ausgaben vorkommenden und bezahlten bedeutenden Kosten. Die vollständige Bilanz wird einer Revisions-Commission zur Prüfung überwiesen und in dieselbe die Herren Dr. Berlé, Kimmel und Wagemann gewählt. — Vor einigen Wochen war in dem Gemeinderathe die Frage aufgeworfen worden, ob es sich nicht empfehle, Controlmaßregeln über die Einfuhr von Fleisch in hiesige Stadt festzusetzen. Es wurden dieserhalb von verschiedenen Städten Berichte über eine derartige Controlle eingezogen. In Mainz besteht in dieser Beziehung eine ziemlich ausführliche Verordnung, nach welcher z. B. über alles eingeführte Fleisch ein Gesundheitschein, der amtlich besiegelt resp. durch den Bürgermeister unterschrieben sein muß, vorzulegen ist; in Frankfurt ist eine solche Controlle nicht vorhanden, dagegen aber wieder in Stuttgart, Kassel zc. Das Collegium spricht sich für die Ausarbeitung von der Mainzer Verordnung entsprechenden Bestimmungen aus. — Von der im Einverständniß mit der Schuldeputation verfaßten neuen Instruction für die städtischen Schulpedellen nimmt der Gemeinderath Kenntniss und erklärt sich damit einverstanden. — Der in der Sitzung des Magistrats vom 1. September vorgelegte Entwurf einer Polizeiverordnung, betreffend den Fuhrverkehr in der Ellenbogengasse, gelangt nochmals zur Einsicht an denselben. Der beanstandete Paragraph lautet: „Das Auffstellen von Bierwagen an der Ecke der Neugasse und Ellenbogengasse ist verboten.“ Das Collegium glaubte im Interesse des Wirthes „Zum Anker“ eine nähere Präcision dieses Paragraphen als angemessen erachten zu dürfen. Die Königl. Polizei-Direction ist jedoch der Ansicht, daß gerade die Ecke hinsichtlich des Fuhrverkehrs frei bleiben müsse. Der Gemeinderath erklärt sich heute damit einverstanden unter Hinzufügung des Schlusses, „sofern es nicht zum Zwecke des Auf- resp. Abladens von Bierfässern geschieht.“ — Ueber das Gesuch der Herren Fischer & Schröder, Photographen auf dem Neroberg, um Verlängerung des Aufenthalts daselbst wird Beschluß nicht gefaßt. Die Herren erbieten sich, für die Zeit von März bis ultimo October 1882 den Betrag von 100 Mark mehr zu bezahlen wie seither. Um den hiesigen Herren Photographen nun nochmals Gelegenheit zu geben, daß sie event. ein gleiches Gesuch einreichen, wird beschlossen, das obengenannte Gesuch erst am 1. Februar k. J. behufs Entscheidung zu reproduciren. — Die städtische Kiesgrube bei Clarenthal, welche ziemlich erschöpft ist, soll erweitert werden; um dies bewerkstelligen zu können, muß ein Theil des angrenzenden Stadtwaldes abgeholt werden. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Hierauf geheime Sitzung.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. September.) Die Verhandlungen gegen 1) eine hiesige Gefindevermieterin wegen Unterschlagung und 2) einen Kellner aus Langenhain wegen Widerstands und Beleidigung eines Beamten werden auf Donnerstag Morgen vertagt. — Eine Sprachlehrerin aus Anblau, welche durch die falsche Vorpiegelung, sie habe in Mainz 300 Mk. deponirt, die Inhaberin einer hiesigen Entbindungsanstalt veranlaßt haben soll, ihr Unterfund zu gewähren, wird freigesprochen, da die Inhaberin der Entbindungsanstalt eidlich erhärtet, daß nicht die falsche Vorpiegelung, sondern der Zustand der Angeklagten sie vermocht habe, dieselbe bei sich zu behalten. — Die Berufung eines vom Schöffengericht dahier wegen Führung eines falschen Namens und Landstreicherei mit 4 Wochen Haft und Landespolizei bedachten Stuhlmalers aus Herisohr bei Saarbrücken wird verworfen; obendrein erhält der Mann noch wegen Ungebühr 3 Tage Haft. — Nachdem die Revision der Königl. Staatsanwalt gegen ein Urtheil der Strafkammer, das einen Professor von der Anklage der Strafenpolizei-Convention freigesprochen hatte, vom Reichsgericht begründet befunden und die Sache zur nochmaligen Aburtheilung hierher gelangt ist, muß heute die Verhandlung vertagt werden.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 20. September.) Gegen einen des Bettelns Angeklagten wird, da derselbe nicht erschienen ist, Vorführungsbefehl erlassen. — Ein Väder aus Diebrich, welcher seinem Lehrling eine allzu herbe Züchtigung mit einem Stock hat angedeihen lassen, wird zu 80 Mark Geldstrafe event. 8 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Ausgesetzt wird die Verhandlung gegen die Ehefrau eines hiesigen Spezerhändlers wegen unbefugter Ausübung des Schanzgewerbes. — Ein Fabrikarbeiter aus Diebrich hat einem Wirthes daselbst 5 Bierseidel entwendet, wobei eines der Gläser zur Erde fiel und zerbrach. Der Angeklagte muß leider auf seinen Wirth, „es mit Geld abzumachen“, verzichten und wird mit 5 Tagen Gefängniß bedacht. — Durch Entwendung von ca. 60 Cigarren zum Nachtheile eines hiesigen Lehrers hat ein Schreiner aus Bredeneheim 14 Tage Gefängniß verwirkt. Bei der zur Feststellung des Thatbestandes erforderlichen Hausdurchsuchung fanden sich im Koffer des Angeklagten auch verschiedene Handwerksgeräthe seines Meisters vor. Der Gerichtshof schenkt aber der Angabe des Diebes Glauben, daß er diese Dinge nur gelegentlich zu Hause habe liegen lassen und keine Absicht rechtswidriger Zueignung gehabt habe. Bezüglich dieser Anschuldiung lautete demgemäß das Urtheil freisprechend. — Von der Anklage des Hausfriedensbruchs werden



zwei hiesige Damen entbunden. — Wegen Diebstahls zweier Ringe und eines Geldbetrages erhält ein 15jähriges Frauenzimmer aus Lorch 14 Tage Gefängnis, wegen Unbotmäßigkeit im Gefängnis 3 Tage Einzelhaft. — Ein Schloffer aus Neuhof, Amis Wehen, endlich trägt wegen Verleibung eines Schutzmannes und Widerstands gegen die Staatsgewalt 8 Wochen Haft und 5 Wochen Gefängnis davon, auf welche Strafe 14 Tage der erlittenen Untersuchungshaft in Anrechnung kommen sollen.

\* (Ordensverleihung.) Bei Gelegenheit der Confirmationsfeier in Hohenburg sind, wie die „Biedr.-Woch. Tagespost“ meldet, von Sr. Hoheit dem Herzog zu Nassau nachfolgenden Herren Decorationen des Verdienst-Ordens Adolfs von Nassau verliehen worden: das Großkreuz dem Finanzkammerpräsidenten Freiherrn v. Habeln, das Comthurkreuz dem Geh. Rath und Geh. Cabinetsrath Kraft und dem Hofrath Lang.

\* (Die Preis-Vertheilung), welche der „Männer-Turnverein“ am verflohenen Sonntag Abend im „Deutschen Hof“ an seine Zöglinge vornahm, hatte folgendes Resultat: Es erhielten die Zöglinge Wienand den 1., Weyer den 2., H. Dörner den 3., Mai den 4., A. Menneröder den 5., Löw den 6., Dörner den 7., Geis den 8., Wagner und Martin den 9. und Brum den 10. Preis. Der große Saal des „Deutschen Hofes“ war bis zum letzten Platz besetzt und die zahlreiche Gesellschaft amüsierte sich bei Musik-, Gesangs- und heiteren wie ernstlichen Declamations-Vorträgen einige Stunden ganz vortreflich.

\* (Handfeuer-Spritze.) Herr Civil-Ingenieur W. Stuhl wird Freitag den 23. d. M. Abends 5 Uhr in der oberen Rheinstraße, gegenüber der Schule, eine Löschprobe mit der schwedischen Feuer-Spritze, genannt „Annihilator“ (D. R.-P. No. 2290) vornehmen. Diese Spritze soll, nach dem Urtheil von Sachverständigen, den Extincturen deshalb vorzuziehen sein, weil sie bei gleichem Erfolge wie diese ihnen gegenüber nachstehende Vortheile hat: Erstens kann dieselbe mit bestem Erfolge auch ohne Löschmasse nur mit Wasser benutzt werden. Zweitens kann man sich, ohne das geringste Quantum Löschmasse oder Wasser zu verlieren, jeden Augenblick von der Leistungsfähigkeit überzeugen. Drittens ist keine Gefahr vorhanden, Gegenstände zu beschädigen, wie dies durch die Schwefelsäure bei den Extincturen schon oft vorgekommen ist. Viertens kann die Spritze auch bei größerer Kälte gefüllt stehen, ohne daß das mit Löschmasse geladene Wasser gefriert. Wir glauben daher die Besitzer von größeren Etablissements, Fabriken, Mühlen u. s. w. auf diese Probe aufmerksam machen zu sollen.

\* (Prämierung.) Das Preisgericht der Frankfurter Patent- und Muster-Ausstellung hat dem Herrn Henry Löwenberg hieselbst die silberne Medaille zuerkannt.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten Versteigerung der den Erben der verstorbenen Karl Groschwich Eheleute von hier gehörigen Immobilien blieben Verbleibende: 1) auf das in der Faulbrunnenstraße belegene dreistöckige Wohnhaus mit einem zweistöckigen Hinterbau Herr Gustav Groschwich mit 48,040 Mark und 2) auf einen Acker im Distrikt „Am Pfingstweg“ 3r Gew. Herr August Berger mit 315 Mark.

\* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der gestrigen zwangsweisen Versteigerung von Immobilien des Bierbrauers Herrn Moriz Ruhl hier blieben Verbleibende: 1) auf das dreistöckige, zu 78,000 Mk. taxirte Wohnhaus mit dreistöckigem Thorbau, zweistöckigem Hinterbau und freiliegendem Keller an der Louisenstraße die Ruhl'schen Kinder Ottilie, Amalie, Moriz und Ab. Ruhl hier mit 67,100 Mk., 2) auf das zweistöckige, an der Schwalbacherstraße gelegene, zu 48,000 Mk. taxirte Wohnhaus sammt Anbau, Treppenhaus, zweistöckigem Seitenbau, zweistöckigem Wohnhaus und Hofraum, sowie 3) auf die zu 25,000 Mk. taxirte, an der Marstraße gelegene Fashalle sammt verschiedenen Kellern ebenfalls die Ruhl'schen Kinder mit zusammen 55,250 Mk., endlich 4) auf 46 R. 25 Sch. Wiese, zu 140 Mk. taxirt, und auf 64 R. 63 Sch. Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew., zu 1940 Mk. taxirt, die Handelsgesellschaft S. Marx & Söhne zu Großgerau mit 1560 Mk.

\* (Aus Kauental) wird uns berichtet, daß, nachdem der seitherige Bürgermeister J. Schuth abgedankt, am verflohenen Freitag der Gemeinderath Jacob Rühl für die nächsten sechs Jahre zum Bürgermeister gewählt worden ist.

† (Personal-Nachricht.) Der zum Rathschreiber der Bürgermeisterei Biedrich-Rosbach gewählte Herr Becker von da ist nach Bestätigung seiner Wahl durch königl. Regierung gestern bei königl. Verwaltungsamte dahier auf treue und gewissenhafte Dienstführung verpflichtet worden.

† (Obstaustellung.) Auch für Kloppenheim ist eine Obstaustellung beabsichtigt und zwar vom 25. September bis incl. 2. October.

○ (Schulnachricht.) Königl. Regierung hat den provisorischen Lehrgehilfen Herrn Philipp Wilhelm Schmitt zu Höchst auf Grund der von demselben bestandenen Wiederholungsprüfung vom 1. I. M. ab definitiv zum Lehrgehilfen an der Elementarschule daselbst ernannt.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Von den Frankfurter Theatern.) Der Aufsichtsrath der Frankfurter Stadttheater machte dieser Tage zu seiner Orientirung einen vorläufigen Ueberblick über die Geschäftsergebnisse dieses Jahres und war von dem Resultat der Probedilans so sehr befriedigt, daß er das freundliche Ereigniß bei einem intimen Festessen im „Frankfurter Hof“ feierte. Der Löwenanteil des Reinertrages fällt freilich der Stadtkasse zu. Der Ertrag der Biletsteuer dürfte leicht 100,000 Mk. erreichen.

\* (Versammlung der Naturforscher und Aerzte.) Vom 17. bis 24. September tagt bekanntlich in Salzburg die 54. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. In den allgemeinen Sitzungen werden folgende Vorträge gehalten werden: Geheimrath v. Bettendorfer (München): „Der Boden und sein Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen“; Ober-Med.-Rath Kerkensteiner (München): „Theophrastus Baraccellus, ein Lebensbild“; Geh. Hofrath Weismann (Freiburg i. B.): „Ueber ein noch vorbehaltenes Thema; Reg.-Rath Meyner (Wien): „Gesetzmäßigkeit des menschlichen Denkens und Handelns“; Reg.-Rath Ritter v. Dopylzer (Wien): „Das Newton'sche Attractionsgesetz“; Reg.-Rath Mach (Prag): „Der naturwissenschaftliche Unterricht“. Für die Fachsitzungen der 23 Sectionen sind bereits mehr als 60 Vorträge angemeldet. Am 20. September ist eine Fahrt nach Reichenhall, am 22. September ein Ausflug nach Zell am See, beide mit Extrazügen, projectirt, am 21. findet eine Reunion im Curhause, am 23. das Festbankett statt.

\* (Der internationale literarische Congreß) tagt seit Montag in Wien, an welchem Tage er seine erste vorbereitende Sitzung hatte. Von 230 Mitgliedern der Association littéraire internationale sind 108 erschienen. Die Vertreter auswärtiger Regierungen wurden vorgelassen, darauf das Bureau gebildet. Auf den Antrag von Friedrich wird der Vorstand ermächtigt, die während eines Jahres erledigten Vorstandsstellen unter Vorbehalt nachträglicher Genehmigung des Schriftstellertages sofort zu besetzen. Das Vorstandsmitglied Dr. Lazarus (Berlin) trägt darauf an, daß jeder Schriftsteller in seinem Kreise zur Hebung der Schiller-Stiftung beitrage. Der Antrag wird angenommen. Dr. Engel (Berlin) trägt darauf an, bei den maßgebenden Factoren sich zu verwenden, damit die Adaptirung (soll wohl heißen unkünstlerische Bearbeitung) von Schriftwerken ohne Erlaubniß der Autoren schnellig abgestellt werde. Bröhl beantragt die Einsetzung eines Comité's zur Vorbereitung definitiver Anträge für den nächsten Schriftstellertag. Der Antrag von Engel findet Annahme, desgleichen der Antrag von Groß (Wien) auf Einsetzung eines Comité's, welches diese Mißbräuche überwacht. Bodenstedt beprach das Verhältniß der Autoren zu den Verlegern und regt dessen Regelung an. Dann wurden die Ergänzungswahlen vorgenommen und die Vorversammlung geschlossen.

## Aus dem Reiche.

\* (Prinz Carl von Preußen) ist aus Ostende in Berlin eingetroffen und hat sich von da nach Schloß Glinde bei Potsdam begeben.

\* (Die Hochzeits-Feierlichkeiten am babilonischen Hofe.) Aus Karlsruhe, 18. Sept., wird dem „Berliner Tagblatt“ geschrieben: Unser Kaiser, überraschend wohl aussehend, ist zu den Hochzeits-Feierlichkeiten heute um 11 Uhr Vormittags hier mittelst Extrazuges angekommen, empfangen vom Großherzog, der Großherzogin, dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm. Der Kaiser fuhr in offenem Wagen, jubelnd begrüßt von der in den Straßen wogenden Menschenmenge, in's Schloß. In Frankfurt war der Kaiser bereits vom Kronprinzen von Schweden und dessen Bruder begrüßt worden. Das Gefolge fuhr wegen Mangels an passendem Unterkommen nach Baden. Der Großherzog selbst hat das Schloß geräumt und in einem Pavillon Wohnung genommen. Gegen 12 Uhr traf der Großherzog von Weimar und die Prinzessin Elisabeth ein, auf dem Bahnhof begrüßt vom Erbprinzen von Baden. Angekommen sind ferner Großfürst Michael Vater und Sohn und Großfürstin Olga. Unsere Kronprinzessin blieb vorläufig in Darmstadt und beabsichtigt morgen (Montag) die Reise nach Karlsruhe fortzusetzen. Unser Kronprinz besuchte bald nach seiner Ankunft die Kunstgewerbe-Ausstellung, in der er gegen eine Stunde verweilte. Vormittags um 11 Uhr fand die Eröffnung der Landwirtschafts-, Gartenbau- und Bienen-Ausstellung statt. Die Kaiserin traf heute Nachmittag um 5<sup>1/2</sup> Uhr von Baden-Baden hier ein, stieg, um dem großen Menschengewühl am Hauptbahnhofe auszuweichen, am Mühlburgerthore aus und fuhr durch den Schloßpark zum Schloß. Die hohe Frau gedenkt bis zum Mittwoch hier zu bleiben und dann mit dem Kaiser nach Baden-Baden zurückzufahren. Im Laufe des Nachmittags machte der Kaiser eine Fahrt durch die auf das Festlichste und Reichste geschmückten Straßen der Stadt, überall mit enthusiastischen Zurufen begrüßt. Abends 7 Uhr brachte der babilonische Sängerbund unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung ein Fackelständchen. Im Theater fand Festvorstellung statt, bei welcher ein Festspiel von Butlit, dem das Prädicat „Excellenz“ verliehen worden ist, zur Aufführung gelangte. Das Butlit'sche Festspiel ist betitelt: „Graf Eberstein“ und ist als Vorfeier der Silberhochzeit des großherzoglichen Paares gedacht. Es behandelt die Rheinsage vom Kampfe des Grafen Eberstein mit dem Markgrafen Yburg um die Hand der Kaiserin Beata. Aus dem Zweikampfe geht mit Hülfe überirdischer Mächte Graf Eberstein als Sieger hervor. Die Verse der Butlit'schen Dichtung sind glatt und fließend, aber der Inhalt läßt kalt.

— (Marineminister v. Stosch) empfing anläßlich der Flottenbesichtigung ein kaiserliches Handschreiben, welches mit der Mittheilung schließt, daß Herr v. Stosch in Würdigung seiner Hingabe an den Marine-dienst, sowie seiner vorzüglichen Leistungen als Chef der Admiralität der Schwarze Adlerorden verliehen worden sei. (Herr v. Stosch hält sich augenblicklich zur Erholung auf seinem Gute Deßlich auf.)

\* (Garfield f.) Aus Longbranch, 19. September, bringt der Telegraph die Kunde, daß der amerikanische Präsident Garfield gestorben ist. Die Fieberanfalle mehrten sich in den letzten Tagen in bedenklicher Weise und der schwergeprüfte Mann mußte ihnen erliegen, nachdem man bereits an seiner Wiedergenesung nicht mehr glauben zu müssen.



## Vermischtes.

— (Ueber weitere Hochzeitsgeschenke für die Prinzessin Victoria von Baden) wird aus Karlsruhe, 17. Sept., berichtet: „Auser der heute geschlossenen Ausstellung der Ausstattung unserer Prinzessin erregen die im Saale des Stidreicuries des Badischen Frauenvereins ausgetasteten künstlerischen Erzeugnisse, zu Geschenken für das Großherzogliche Paar und für die Prinzessin Victoria bestimmt, allgemeine Aufmerksamkeit. Wir finden dabei die feinsten Nadelarbeiten der Curfurdamen, nach Zeichnungen von Maler Für gefertigt. Ferner ist eine seidene Altardecke, von Damen des Hofes gefertigt und für die Schloßkirche bestimmt, ausgestellt. Die Gräfinnen Douglas haben eine reiche Kanzeldecke, Beamtenfrauen prächtige Ghorbehänge und die Freundinnen der Prinzessin eine Zimmereinrichtung in Blau mit Rosen und Myrthen gestickt. Von adeligen Damen wurde der Prinzessin als Erinnerung an die Heimath ein Künstler-Album gestickt, das Aquarelle hiesiger Maler enthält, welche Orte darstellen, in welchen die Prinzessin gerne gewohnt hat, z. B. eine Ansicht des Schlosses dahier, das Wohn- und Arbeitszimmer der Prinzessin, Ansichten von Baden, Heidelberg, Schwetzingen, der Raimau u. s. w. Das Widmungsblatt enthält ein Gedicht von Schöffel.

— (Südwestdeutscher Schachbund.) Auf der Generalversammlung des „Südwestdeutschen Schachbundes“ in Stuttgart wurde Frankfurt durch Acclamation als Vorort für 1882/83 gewählt und der Vorstand der „Frankfurter Schach-Gesellschaft“ als Leiter der Bundes-Angelegenheiten bestellt, mit der Verpflichtung, im Jahre 1883 einen Schach-Congress in Frankfurt abzuhalten.

— (Warnung.) Aus Mainz, 15. Sept., wird der „Frankfurter Presse“ geschrieben: „Gestern Abend traf eine ganze Auswandererfamilie ein, welche von allen Mitteln entblößt bei der städtischen Behörde um Hilfe nachsuchte. Vor ca. zwei Monaten waren die Leute aus einem Orte in der Nähe von Sieben aufgebrochen, um ihr Heil in Amerika zu suchen. Die Leute hatten Alles verkauft und begaben sich mit dem Erlös des Geldes nach Liverpool, um von dort nach Amerika überzufahren. Leider langte aber das mitgebrachte Geld nicht und so fielen schließlich die Gedächtnisse der Mühseligkeit des deutschen Hilfsvereins zur Last. Den Bemühungen des deutschen Consulats gelang es schließlich, so viel Mittel aufzubringen, daß die Unglücklichen wieder nach Deutschland zurückgebracht werden konnten. Als die Leute gestern Abend hier ankamen, wurde ihnen von der Stadt Obdach gewährt; sie erzählten, daß noch viele ihrer Landsleute in ähnliche traurige Verhältnisse gerathen seien und zwar durch falsche Vorpiegelungen, die ihnen von gewissenlosen Personen gemacht worden seien. Heute Vormittag wurde die Familie in ihre Heimath befördert. Zur Warnung für Verhängnisvolle veröffentlichten wir diese Zeilen.“

— (Ein Apfel-Birnbaum) existirt bei Deville nahe Rouen. Die Birnform der Früchte ist ganz deutlich ausgeprägt, nur haben die birnformigen Gebilde alle Eigenschaften der Äpfel und sind deshalb weiter nichts als Formveränderungen. Ein französischer Pomolog behauptet, daß in diesem Falle eine Befruchtung zwischen Apfel- und Birnblüthen möglicherweise stattgefunden habe.

— (Eisenbahn-Unglück.) Wie die „Essener Zeitung“ meldet, ist am Montag der von Berlin über Holzminnen und Arnberg kommende Schnellzug bei der Einfahrt in den Bahnhof Schwerte auf eine Rangiermaschine aufgefahren. Der Locomotivführer der Rangiermaschine und beide Packmeister des Schnellzuges wurden verletzt, die Passagiere blieben unbeschädigt. Beide Maschinen und zwei Packwagen sind entgleist, der Betrieb aber nicht gestört.

— (Der Alpensturz bei Elm.) Seit dem Einsturz des Rothberges im Jahre 1806 hat die Schweiz kein so entsetzliches Ereigniß erlebt, wie die am 12. d. M. stattgehabte Katastrophe in Elm, und auch aus früheren Jahrhunderten kann derselben nur der Untergang von Nürs (1618) und der von Yvorre (1584) an die Seite gestellt werden. Die Unglücksstätte bietet das Bild einer unbeschreiblichen Zerstörung dar. Ein Augenzeuge gibt in den „Basler Nachrichten“ folgende Schilderung: „Ein liebliches Thal-gelände von nicht ganz einer halben Stunde Länge und 7—10 Minuten Breite, gestern noch ein üppiger Wiesengrund, der Pflanzgarten der Gemeinde, mit zerstreuten Häusergruppen und Dörfern besetzt und von einfachen, braven Menschen bewohnt, ist heute ein fast unübersehbarer Schutthügel von zerbrochenen Felsstücken, der nirgends auch nur eine Spur von den einstigen Wohnungen, den mächtigen Thornen, den eisernen Brücken, den sorgfältig gepflegten Kartoffeläckern mehr erkennen läßt. Und dieser Schutthügel, der 21 Wohnhäuser und über 30 andere Gebäude, Ställe, Scheunen, Schiefermagazine u. dergl., hier 50, dort 100 und mehr Fuß hoch bedeckt, ist zugleich das Grab einer sonntäglich geschmückten Bevölkerung von ungefähr 200 biedern Volksgenossen, die alle in einem Augenblick, im Zeitraum von drei, vier Minuten die unrettbare Beute eines jähen Todesgeschickes geworden sind. Südöstlich vom Dorfe Elm, dem hintersten des Sernfthals, am Segner- und Pantzerpaß, einem allerliebsten, idyllischen Hochgebirgsplätzchen, erhebt sich als Schildträger der scharfsantigen Tschingelhörner, durch welche der heilige Martin seinen Stod hindurchgehört (Martinsloch), der sogen. Tschingel, ein sehr steil gegen Norden abfallender, mit einem hübschen Lannenbestand geschmückter Berg. Unten daran beutete die Gemeinde einen ergiebigen Schieferbruch aus und hatte für 50,000 Frs. Schieferplatten auf Lager. Dieser Berg zeigte schon am letzten Freitag zu oberst bei seinem Absturz, 1500—2000 Fuß über der Thalsohle, bedenkliche Spalten, die jedoch nach amtlicher Untersuchung sich zunächst nur auf die dünne Erd- und Gesteinschicht, die dem Schiefer aufgelagert ist, erstreckten, aber immerhin die Einstellung der Arbeiten im Steinbruch und der Ab-

holzung veranlaßten und die Bevölkerung zur Vorsicht mahnten. Samstag und Sonntag rieselten in Folge der anhaltenden Regengüsse wiederholt kleinere Erd- und Steinmassen herunter, doch nicht anders, als dies früher bei Regenwetter schon oft auch der Fall gewesen war. Sonntag Abends gegen 5 Uhr kam nun aber ein größerer Erdschlipf herunter, der bedeutenden Schaden anrichtete und unten in dem kleinen Seitenthal, das durch den Tschingel- und den Kaminbach gebildet wird, zwei Gebäude zerstörte. Daraufhin begannen die Bewohner der zahlreichen Häuser des Unterthals mit ihrem Hausrath zu flüchten, und die Leute des Dorfes Elm eilten ihnen zu Hilfe. Kaum aber waren diese in starken Zügen unterwegs, so erfolgte gleich nach 5 Uhr der Einsturz der ganzen Nordwand des Tschingels und begrub Alles, was in seine Bahnen kam. Unter fürchterlichem Krachen und Donnern, einer dunklen Wolke gleich, die erst abwärts und dann horizontal durch die Lüfte fuhr, lösten sich die Felsmassen vom Berge ab, brausten zum jenseitigen Bergabhang hinüber, brachen sich dort und nahmen nun ihre Richtung westwärts dem Dorfe zu, um sich in das Hauptthal zu werfen. Alles verschwand vor ihnen, unter ihnen. Die Häuser wurden abgedeckt und umgeworfen, manche Dächer flogen weit weg; Menschen, die sich im Freien befanden, wurden, von der Wucht des Windes erfasst, hoch durch die Lüfte getragen und abgesetzt, von den dahersauhenden Felsstücken zugebeut, die stärksten Bäume sanken wie umgeblasen und unten lagerte sich das Gestein in ungeheuren, wunderbar durcheinander geworfenen Schuttmassen, wo es liegen bleiben wird, bis entweder ein neuer Sturz es auch bedeckt, oder bis sich nach langen Jahrzehnten da oder dort ein Gräschen darauf bildet. Entsetzt starrt das Auge auf diese schauerliche Steinwüste, die nirgends auch nur die kleinste Oase zeigt. Tief unter ihr liegen die armen Verunglückten begraben, Niemand kann sie aus diesem Abgrund hervorholen. Nur am Rande des Schuttfeldes, wo einzelne Häuser aufgegraben werden, wurden einzelne als gräßlich verstrümmelte und zerquetschte Leichname hervorgezogen. Es sind ihrer bis jetzt an 20. Sie liegen in der Kirche auf Brettern über den Stühlen, in weiche Lächer gewickelt; Fleischmassen, in denen auch das treueste Auge kein eigen Fleisch und Blut nicht wiedererkennt. Im Uebrigen ist das Dorf Elm vollständig leer. Alles ist geköhnt, denn keine Stunde garantiert dort die Natur das Leben. Noch sind die Tage der Schrecken nicht vorüber. Unheimliche Risse, so breit, daß man ein Haus hineinstellen kann, kündigen noch weitere Felsstürze an, die den Rest der Ortschaft zu zertrümmern drohen. Ob die nächste Nacht oder erst die Schneeschmelze sie bringen wird, weiß Eimer allein; aber daß sie kommen werden, ist unzweifelhaft. Sind auch Kirche, Schulhaus und Umgebung stehen geblieben, was nützen sie an einer so gefährdeten Stelle? — Das Unglück ist unlagbar groß, der Schaden unberechenbar, die Gemeinde ökonomisch nicht mehr lebensfähig, wenn ihr nicht energisch geholfen wird. Stumm und starr, mit thränenlosem Auge blicken die Weichen in die Verwüstung hinaus, noch nicht im Stande, das Ungeheure zu fassen. Es ist herzerreißend — so schreibt ein Correspondent der „Neuen Züricher Zeitung“ — die Leute zu sehen, welche entweder ihre Angehörigen suchend oder deren gewissen Tod beklagend, an der Stätte des Unglücks herumirren, und man möchte selber mitweinen, wenn man ihre Tugenden vermisst. Heute traf ich einen Bauer, der am Westabhang des Thales seinen Wohnsitz hat. Er sagte mir, er habe zwei verheiratete Brüder im Unterthale gehabt. Die Frau des einen derselben lag im Wochenbett und schickte darum ihre zwei älteren Kinder zu ihm hinüber. Gestern nun gingen seine Frau und seine Mutter zur Wöchnerin und nun liegen sie alle, Frau, Mutter, Bruder, Schwägerinnen dort unter den Trümmern. In einem jener neuen Häuser an der Landstraße wurde eben ein Taufmahl gehalten, an welchem 15 Personen theilnahmen. Sie alle haben den Tod gefunden, mit einziger Ausnahme des Vaters des Säuglings, der mitten in der Freude über den neuen Nachwuchs seiner Familie sein ganzes Familienglück zusammenbrechen sah und nun allein in der Welt dasteht, betauernd, vermissend Alles, was ihm auf Erden lieb war.“

— (Ueber den Bergsturz in Elm) erhielt die „N. Züch. Ztg.“ von Professor Heim noch folgende Mittheilung: „Das Hauptabrisßgebiet ist 400 Meter, die tiefste entlandene Kante 350 Meter breit. Die Länge des Schuttfeldes, der sich über den ziemlich ebenen bebauten Thalboden ausgebreitet hat, beträgt 1500 Meter, die Breite schwankt zwischen 300 und 400 Meter. Abrisßgebiet und Ablagerungsgebiet zusammen horizontal gemessen sind 2000 Meter lang. Die mit Schutt überdeckte Thalbodensfläche (Ablagerungsgebiet) mißt etwa 570,000 Qu.-Meter. Die Gesamtsfläche des Bergsturzgebietes mißt im Grundriß etwa 900,000 Qu.-Meter. Der oberste Rand des Abrisßes liegt 620 Meter über der Thalsohle, welche Höhe die größte Sturzhöhe ist. Gegenüber am Dänberg sind die Felsblöcke und Häuser bis 112 Meter über die Höhe des Dorfes Elm hinaufgeworfen worden. Die Massen des ganzen im Thalboden liegenden Schuttes schätzen und berechnen wir auf wenigstens 10,000,000 Cubikmeter (zehn Millionen Cubikmeter). Es ist dies so viel, daß in massiven hausförmigen Steinblöcken daraus wenigstens zwei Städte von der Größe Zürich erbaut werden könnten. Noch im untersten Theil des Ablagerungsgebietes haben wir Blöcke von 1260 Cubikmeter gemessen, das Gewicht eines solchen Blockes beträgt etwa 3300 Tonnen = 66,000 Centner. — Die Zahl der Menschen, welche das Leben durch diese Katastrophe verloren, liegt zwischen 114 und 118. Es sind 22 Wohnhäuser, 50 Ställe, 4 Magazine, zum Theil mit Schieferplattenvorrath, und 4 Arbeiterhäuser verschüttet.“

\* **Schiff-Nachrichten.** Dampfer „Bambalia“ von Hamburg und Dampfer „Habsburg“ von Bremen am 18. September in New-York angekommen.



**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen in dem Hause **Adelheidstraße 12** hier verschiedene gut erhaltene Haus- und Küchengeräthschaften, u. A. ein **zweithüriger, feuerfester Cassenschrank**, ein **Rahltisch**, zwei **Weser Spiegel** mit Trumeaug, **Gaslüfter**, **Betten**, **Tische**, **Schränke**, **Sopha's**, **Defen** u. s. w., versteigert werden. Der **Cassenschrank** ist aus dem Geschäfte der **Frau Hofschlosser Wilh. Philippi Wwe.** hier und soll um 11 Uhr zum Ausgebote kommen.

Wiesbaden, den 16. Sept. 1881. Im Auftrage:  
6040 **Kaus, Bürgerm.-Secr.-Assistent.**

**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der **Frau Amts-Accessist Gustav Diehl Wittwe** von hier gehörigen **Robilien**, bestehend in:

1 **nußbaumenen Secretär**, 1 **Sopha** und 6 **Stühlen** mit braunem **Blüsch-Überzug**, mehreren **nußbaumenen Consolchen** und **Kommoden**, **Kleiderschränken**, 1 **Brandkiste** (dreitheilig), **runden** und **viereckigen Tischen**, **Bildern**, **Spiegeln**, mehreren **vollständigen Betten**, **hausmacher Leinen**, **Damast** und **Gebild**, 1 **Chaise longue**, **Silber**, **Glas**, **Porzellan** und sonstigen **Haushaltungs- und Küchengeräthen**,

in dem Hause **Schwalbacherstraße No. 37** dahier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Die größeren **Robiliarstücke** und die **Silbergegenstände** kommen **Vormittags** zwischen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 12 Uhr und **Beizzeuge** **Nachmittags** von 3 Uhr ab zum Ausgebot.

Wiesbaden, 19. September 1881. Im Auftrage:  
6199 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Mittwoch den 21. September Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Ball**  
im grossen Saale.

Ball-Dirigent: **Herr Otto Bornewass.**  
Gesellschafts-Anzug, für Herren: **schwarzer Oberrock.**  
**Kinder haben keinen Zutritt.**

Städtische Cur-Direction: **F. Hey'l.**

**Bekanntmachung.**

Das **Bureau** des Unterzeichneten befindet sich vom 19. d. Mts. ab **Lehrstraße 8.** **Weber, Bezirksfelwibel.**

**Obst-Versteigerung.**

Heute **Mittwoch** den 21. September **Nachmittags 3 Uhr** soll das **Obst** von ca. **30 Aepfel- und 6 Birnbäumen** im Garten der **Villa Schulz** beim **Warthurm**, **Bierstadter Chaussee**, öffentlich versteigert werden. 6028

**Notizen.**

Heute **Mittwoch** den 21. September, **Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:**  
Versteigerung von circa **30 Rollen Zimmerteppichen**, **Bettvorlagen** und **Läufern**, in dem **Auktionssaale** **Friedrichstraße 6.** (S. heut. Bl.)

**Vormittags 10 Uhr:**  
Versteigerung **guterhaltener Haus- und Küchengeräthe** zc., in dem Hause **Adelheidstraße 12.** (S. heut. Bl.)

**Nachmittags 1 Uhr:**  
Versteigerung des **Gemeindeobstes** zu **Helsloch**, an **Ort und Stelle.** **Sammelplatz** der **Steigerer** an dem **bortigen Lodenhofe.** (S. Tgbl. 214.)

**Nachmittags 3 Uhr:**  
Versteigerung des **Obstes** von circa **30 Aepfel- und 6 Birnbäumen**, in dem Garten der **Villa Schulz** beim **Warthurm** an der **Bierstadter Chaussee.** (S. heut. Bl.)

**Gute gelbe Kartoffeln** per **Kumpf 28 Pf., blane 30 Pf.,** mehrere **Kumpfe** werden **frei in's Haus** gebracht.  
6233 **K. Willenbücher, Saalgasse 34.**

**Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt** zc. zu **Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.** Für **Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht, Rheumatismus** und **Gelenkleiden.** — Sprechstunden täglich **Vorm.** von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die **rationelle Anwendung** der **Massage** und **Electricität** zu besonderen Stunden. 4308

 **Bergwerks-Actien, Kuxen.**   
Obligationen und Grundschuldbriefe  
kauft und verkauft

**W. Sauer, Effecten-Geschäft**  
350 (Ag. 684) in **Essen a. d. Ruhr.**

**Spiel- & Galanterie-Waaren.**

Siebe.	<b>Jos. Fischer,</b>	Geschwaaren.
	Metzgergasse 10. Metzgergasse 14. Züber, Cimer, Bütten, Brenken, Mehl- & Salzfüßer, Gewürzkasten, Schließkörbe, Koffer, Waschmaschinen zc. zc.	
	<b>Haus- &amp; Küchengeräthe.</b>	6069

**Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**  
von

**Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,**  
empfehlen ihr **Selters- und Soda-Wasser, phosphors.**  
**Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, salzthohlenf.**  
**Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Sect**  
**(Aepfelwein-Mouffenz),** sowie **jämmtliche übrigen künstliche**  
und **natürliche Mineralwasser.**  
Bestellungen frei ins Haus geliefert. 29



**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**  
43 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).

**Neues Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken**

in schönster Waare empfiehlt  
5020 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

**Zum Mahlen und Kelttern**

von **Obst** und **Wein** stehen **Aepfelmühlen** und **Kelttern** zur **gefälligen Benutzung** bereit bei  
5028 **W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.**

 **Kohlen**   
erster Qualität  
in ganzen **Waggons** und **einzelnen Fuhren** billigt bei  
**August Koch,**  
352 **Wühlgasse 4.**  
**Mauritiusplatz 3** **Maschinenacht** per **Meter 2 Pf. 9473**



## Unterricht.

Eine geprüfte deutsche **Lehrerin**, der französischen und englischen Sprache mächtig, musikalisch, schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig, sucht Stelle. Adresse: **A. H., Gymnasium, Speyer.** 6132

Eine geprüfte **Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres **Ronisenstraße 17, Parterre.** 1398

## Klavier- und Gesang-Unterricht

wird gründlich ertheilt. 6043

**Julius Oscar Hügenell**, Musiklehrer,  
Geisbergstrasse 24.

Auch wird das **Stimmen und Repariren** von **Klavieren** übernommen und bestens ausgeführt, ebenso das **Abpoliren** der Instrumente nach amerikanischer Methode à 1 Mk. 6043

Eine seit mehreren Jahren als **Lehrerin** thätig gewesene junge Dame, selbst tüchtige Klavierspielerin, wünscht in hiesiger Stadt **Unterricht** zu ertheilen. Näheres durch Herrn Hofkapellmeister **Reiß**, Schützenhofstraße 14. 5059

**Privatunterricht** für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. **Moritzstraße 6, I. (Thorweg).** 603

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 5721

**Gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht** ertheilt **C. Merten**, Musiklehrer, Albrechtstraße 37. 5989

Mit October beginnt der **Classen-Unterricht im Malen** und **Zeichnen** wieder. Anmeldungen hierzu nimmt entgegen **A. de Laspée**, Friedrichstraße 5c. 6193

## Immobilien, Capitalien etc.

### Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothäl zu verkaufen. N. bei **Ch. Falkor**, Wilhelmstr. 40. 2

In **prachtvoller Lage Villa mit Garten** wegen **Wegzug** zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus.** 4105

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falkor**, Wilhelmstraße 40. 1427

In **Johannisberg a. Rh.** ist in der schönsten Lage ein **neues Haus** mit 7 Zimmern, Küche nebst Stallung und 24 Ruthen Garten billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6024

**Baustellen** für Landhäuser zu verkaufen **Webergasse 25.** 4966

**13,000 Mk.** werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

**7-8000 Thaler** auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

**30,000 Mark** à 5% gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5264

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Verkäuferin** sucht **Stelle**, gleichviel in welcher Branche. Näh. Exped. 6276

Eine tüchtige, selbstständige **Modistin** sucht sofort Engagement. Adressen unter **R. K. 9** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6125

Ein starkes, anständiges **Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht und auch kochen kann, sucht **Monatstelle.** Näh. Exp. 6163

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez **Melle Chambon**, rue Sala 25. 4617

Eine junge **Französin**, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als **Gouvernante** in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei **Madame Chambon.** 4618

Ein **Mädchen**, welches der feinbürgerlichen Küche und dem Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle als **Köchin**, oder auch als **Mädchen** allein zu einer kleinen, anständigen Familie. Näh. **Hellmundstraße 19, Hth., 1 St. links.** 6215

**Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Haushälterinnen** empfiehlt **Frau Böttger**, Taunusstraße 49. 5375

Ein reinliches **Mädchen**, welches feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 25, Hth., Dachlogis links.** 6308

Eine ältere Person sucht Stelle als **Köchin** oder bei einer auch zwei Damen oder bei einem Herrn allein. Näheres **Friedrichstraße 37, 2. St.** 6320

Ein fremdes, kräftiges **Mädchen** sucht Stelle für alle häusliche Arbeit. Näheres **Römerberg 1 im 4. Stoc.** 6300

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näheres **Elisabethenstraße 11.** 6293

Ein junges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näheres **Moritzstraße 6 bei H. Kopp.** 6302

Ein **Mädchen**, welches gut kochen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als **Zimmermädchen** in einem Privathause. Näheres **Leberberg 12.** 6290

Eine **Jungfer**, welche 6 Jahre in einem herrschaftlichen Hause in Stellung war und in ihrem Berufe bewandert ist, wünscht zum 1. October hier oder auswärts Stelle als **Jungfer** oder feines **Hausmädchen.** Zu erfragen bei **Conditor Wagner**, große Burgstraße 6. 6285

Ein junger, **tüchtiger Koch** mit sehr guten Zeugnissen sucht zu Anfang October hier oder auswärts Stelle in einem Hotel oder Restaurant. Offerten unter „**Koch**“ beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6288

Ein **fleißiger Tagelöhner** sucht bei bescheidenen Ansprüchen auf gleich Arbeit. Näh. Exped. 6321

**Personen, die gesucht werden:**

Eine **Namenstickerin** findet dauernde Beschäftigung **Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus.** 6316

Eine durchaus perfekte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung **Feldstraße 9.** 6299

## Gesucht

zum 1. October ein **tüchtiges, feineres Hausmädchen**, welches **gut serviren kann.** Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 6037

Ein junges **Mädchen** den Tag über zu Kindern gesucht. Näh. bei **Frau Sohns**, Wellritzstraße 15. 6255

Ein **braves Hausmädchen** wird gegen Ende September gesucht. Näheres **Mehrgasse 34.** 6160

Ein einfaches, älteres **Mädchen**, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. October gesucht **Kirchgasse 17, Laden.** 6256

Ein **gefehtes Mädchen**, das selbstständig gut kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer **kinderlosen Herrschaft** gesucht. Näheres zu erfragen **Vormittags Dambachthal 21.** 6177

Ein **Mädchen**, das alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder zum 1. October gesucht **Bahnhofstraße 18 im Laden.** 6232

Ein ganz junges **Mädchen** wird in leichten Dienst gesucht **Röderstraße 29, Parterre.** 6203

Ein **ordentliches Mädchen**, das kochen kann, gesucht nach **Viebrich**, Rathhausstraße 13. 6035



Ein solides Handmädchen, welches gut bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf 3. October gesucht Victoriastraße 13. 6314

Ein einfaches, williges Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Moritzstraße 18. 6289

Eine tüchtige, gewandte Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. October von einer Herrschaft gesucht. Näheres Expedition. 6277

Gesucht wird auf den 1. October ein braves, reinliches Mädchen, welches Kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat, als Mädchen allein. Näh. Vormittags von 10 bis Nachmittags 3 Uhr Neuberg 12. 6270

### Colporteur

sucht **Jos. Dillmann**, Marktstraße 32. 5706  
Buchbinder, wömmöglich mit Kenntniß der Dütenbranche, gesucht. Näheres Expedition. 6034

Ein selbstständiger Mäntel- arbeiter, der das Zuschneiden und Anfertigen von Mänteln gründlich versteht, findet dauernde und lohnende Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 6271

Ein solider Kleidermacher kann Sitzplatz erhalten bei **J. Blohm**, Nerostraße 34. 6310

### Uhrmacher-Lehrling.

Ein Uhrmacher-Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. **Carl Rommershausen**, Stadt-Uhrmacher. 6167

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird sogleich gesucht Näh. Exped. 6243

Eine hiesige Buchhandlung sucht einen gewandten Mann als Stadtreisenden zur Gewinnung von Subscribenten auf gute Lieferungswerke. Nur solide und gut empfohlene Persönlichkeiten wollen unter N. O. 700 ihre schriftlichen Offerten in der Expedition d. Bl. niederlegen. 230

Ein Herr mit auter Handschrift findet täglich eine Stunde Beschäftigung. Offerten unter S. B. H. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 6322

Gesucht ein gewandter Herrschafts-Diener, der perfekt serviren kann und beste Zeugnisse besitzt. Näheres in der Expedition d. Bl. 6280

### Maler und Anstreicher

gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6313  
Ein tücht. Wochenschneider gesucht Heleneustraße 24. 6311

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesucht

Gesucht zum 1. April 1882 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör. Garten erwünscht. Offerten unter R. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6225

Gesucht für den Winter eine möblierte Wohnung 236

von 4—5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, im warmen Theile der Stadt gelegen, freundlich und sonnig. Offerten sub S. 5214 bejorgt **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M.

## Gesucht

zum 1. October eine möblierte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör im südlichen Stadttheile. Gefällige Offerten unter F. B. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6295

## Wohnungs-Gesuch.

Eine Familien-Wohnung von 4 Zimmern und Küche in gesunder Lage (möblirt oder unmöblirt) wird sogleich oder zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter G. 81 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6286

Für einen 19 Jahre alten Menschen, der geistig etwas beschränkt ist, wird gegen entsprechendes Kostgeld ein Unterkommen gesucht, am liebsten in einer Gärtnerei, wo er sich noch durch leichte Arbeit nützlich machen kann. Näh. Exped. 6269

### Angebote:

Abelhaidstraße 16 eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666

Feldstraße 27 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kelle, auf October zu vermieten. 6309

Friedrichstraße 5, 1 Tr., Südseite, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 6133

Geisbergstraße 10, 1. St., gut möbl. Zim. m. o. ohne Pension zu verm. 5861

Louisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Michelsberg 9a ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 6200

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6201

Michelsberg 28 ist eine Wohnung zu vermieten. 6274

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3103

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh im 3. Stock. 5285

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

## Rheinstrasse 62

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, Anrichte- und Bügelzimmer, 3 Mansarden zc., sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden zc., zu vermieten. Näheres Abelhaidstraße 44. 5428

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesündester Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 5966

In einem ruhigen Hause sind von October an 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Blumenstraße 11. 5734

Zu vermieten eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern Taunusstraße 20. 6284

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 6272

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten Walramstraße 21. Näh. bei Gebr. Esch. 5780

In frequentester Geschäftslage Wiesbadens ist ein schöner Laden mit geräumiger Wohnung sofort zu vermieten und eine noch neue, elegante Laden-Einrichtung zu verkaufen. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre P. 109 in der Expedition dieses Blattes abgeben. 6287

Arbeiter finden Kost und Logis Michelsberg 3. 6254

Es können 1 auch 2 Gymnasiasten gute Pension erhalten Wellrißstraße 16, 2 St. h. 5776

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7, 638



# Ziehung 30. September

Franko-Zusendung der Loose und Ziehungs-Listen nach Erscheinen gegen Beifügung von 20 Pf. (Ausland 30 Pf.)

## „Concordia“

**Öblichste Lebensversicherungs-Gesellschaft,**  
gesamte Versicherungssumme Ende 1880 Mt. 144,168,027,  
Garantiefonds Ende 1880 58,942,533,  
oder 40,9 pCt. der gesammten Versicherungssumme,  
schließt Renten-, Aussteuer- und Reise-Versicherungen, sowie  
Versicherungen auf Lebenszeit und bestimmte Jahre, letztere  
mit oder ohne Gewinnanteil.

Die Dividende beginnt nach zweijähriger Prämienzahlung;  
diejenige pro 1881 und 1882 beträgt 25 pCt. der in 1879 und  
1880 gezahlten Prämie.

Prospecte und Tarife, sowie jede Auskunft bei  
5837 **Ph. Wendel, Selenenstraße 17.**

## Die Vaterländische Feuerversicherungs- Actiengesellschaft in Elberfeld (gegründet 1819)

übernimmt die Versicherung von Mobilien, Waaren und land-  
wirtschaftlichen Gegenständen gegen mäßige und feste Prämien.  
Für Auskunftserteilung und Entgegennahme von Anträgen sind  
gerne bereit **F. Altstaetter Sohn, Webergasse 14,**

5836 **Ph. Wendel, Selenenstraße 17,**  
Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

## Fortbildungsschule für Mädchen.

Der Unterricht für das Wintersemester beginnt heute Mitt-  
woch den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Zimmer  
No. 10 des neueren Elementarschulgebäudes auf dem Michaelsberg.  
131 **Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.**

## Im früheren Circus Corty

Heute Mittwoch den 21. September:

Letzte große  
Abschieds-Vorstellung

von Prof. Merelli

mit neuem und elegantem Programm.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Kasse ist von Vormittags 11 bis  
12 Uhr am Circus geöffnet. 6259

Von heute an wohne ich in meinem neuen Hause

**Philippsbergstraße No. 2.**

**Hch. Wollmerscheidt,**  
Zimmermeister.

5288

**Frankfurter Silber-Loose à 3 Mark,**  
**Frankfurter Ausstellungs-Loose à 1 Mark,**

Ziehungen Ende Sept., bei **F. de Fallois, Hofschirmfabrik,**  
20 Langaasse 20. 5688

Ein noch ganz neues Musik-Instrument (Oboe)  
ist billig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 18,  
zwei Stiegen hoch, links. 6179

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich habe am hiesigen Plage ein

## Pelz- & Kappen-Lager

errichtet und empfehle mich mit der Bitte um geneigten Zuspruch.  
Reparaturen werden schnell und billigt besorgt.

**Jos. Jungbauer, Kürschner und Kappenmacher,**  
6157 **3 Adlerstraße 3.**

## Ausnahmsweise billig:

Eine grosse Parthie

## Damenhemden

aus gutem Madapolam mit reicher Stickerei

per 1/2 Dutzend 18 Mark.

## Ad. Lange,

Hemden-Fabrik,

16 Langgasse 16. 178

## Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**  
Preisen

## Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

5293

20 Marktstrasse 20.

Zur Anfertigung von Herrenkleidern empfiehlt sich den  
geehrten Bewohnern Wiesbadens unter Zusicherung aufmerk-  
samster Bedienung ergebenst

5577

**J. Blohm, Kleidermacher, Nerostraße 34.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-  
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-  
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

**W. Hack, Säfnergasse 9**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.

171

**N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreintigen in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 263**



Frankfurter Ausstellungs-Lotterie (größte Deutsche Ausstellungs-Lotterie).  
 Hauptgewinn im Werthe von 30,000 Mark, 15,000 Mark, 3 à 5000 Mark,  
 3500 Gewinne im Werthe von 160,000 Mark. (a 104/9.)

Preis des Looses 1 Mark.

# 1 Mark.

B. Magnus, General-Debit, Frankfurt am Main. 350

8 Taunusstrasse 8.

Verkauf von

**Pfälzer und Rheingauer Weiss- und Rothweinen,**

**Bordeaux-Weinen** (langes Flaschenlager), sowie **deutschem und französischem Champagner, Malaga, Madeira, Port, Sherry** (in 2 Qualitäten), **Cognac** (in 2 Qualitäten, 10jährig), **Rum, Arac de Batavia, Whiskey, Tokayer Ausbruch.**

Bei Abnahme von 13 Flaschen, auch in verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-Preise.

5494 **Philipp Veit, Weinhandlung.**

## Hôtel Dasch.

Von heute ab:

**Echtes Erlanger Exportbier,**

sowie

**Hanauer Exportbier**

und

**Pilsener Bier**

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus. 3344

### Münchener Pschorrbräu.

Offerire fift. Lagerbier aus der Brauerei von **Georg Pschorr** in München in großen und kleinen Gebinden. Frische Sendung soeben eingetroffen.

**J. P. Burkert,**  
zum „Schützenhof“.

6023

### Süßer Apfelmöst

in der „Gule“, Langgasse 22. 5035

### Süßer Apfelmöst

im „Storchnest“, Kirchgasse 43. 5314

### Süßer Apfelwein, per Schoppen 12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Ausgezeichneter süßer Apfelwein von gepflückten Frühäpfeln à 12 Pf. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 194

Süßer Apfelwein per 1/2 Liter 10 Pf. bei **H. Thomas** in Dohheim. 6079

Aechte Pfälzer Kartoffeln, neues Sauerkraut, Salzgurken, neue Hülsenfrüchte, sowie reines Kornbrot zu haben bei **A. Schott, Michelsberg 3.** 5392

**Chin. Thee.** Tägl. frische **Confitur.** u. **Marzipan.**  
**H. L. Kraatz,** Langg. 51, Bonbonfabr.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

## Kaffee-Preise!!

Java, grün . . .	per Pfd.	90 Pf.	bei 10 Pfd.	85 Pf.
blau . . .	"	100 "	"	95 "
gelb . . .	"	110 "	"	105 "
Sonduras I . . .	"	110 "	"	105 "
II . . .	"	125 "	"	120 "
Cap. Genting . . .	"	130 "	"	125 "

Bezeichnete Kaffee's sind meine Specialitäts-Sorten, die ich dem werthen Publikum als etwas ganz Vorzügliches empfehlen kann, und bitte ich um gütige Versuche.

5140

**J. C. Bürgener.**

### Honig in der Rose

6118

eingetroffen bei **Giovanni Mattio,** Goldgasse 5.

## Hasen-Pasteten

täglich frisch bei

**Philipp Minor,**

6185

Marktstraße 12.

## Frischer geräucherter Aal

eingetroffen bei

**Chr. Keiper,** vorm. A. Brunnenwasser,  
34 Webergasse 34.

6239

Frische

### Kieler Delicatess-Rohess-Bückinge

empfehl't jeden Tag frisch

5746

**Aug. Schmitt,** Metzgergasse 25.

I<sup>a</sup> neuen Astrachan- Caviar  
 I<sup>a</sup> „ Elb-

empfehl't billigst

6068

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

## Feinste Frankfurter Würstchen

empfehl't jeden Tag frisch

5687

**A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.,

erste Qualität Kalbfleisch 50 Pf., erste Qualität Hammelfleisch 50 Pf., jeden Morgen von 8 Uhr ab warme Würstchen per Stück 15 Pf. fortwährend zu haben

5449

Reugasse 17 bei **Mezger Marx.**



**C. Reuter, Tapeziter, Louisenplatz 7,**

empfeht sich in allen vorkommenden **Tapezier-, Polster- und Decorations-Arbeiten** bei solider, geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Ganz besondere Spezialität in Anfertigung moderner Decorationen nach eigenen Entwürfen, nach guten Journalen oder nach vorgelegten, beliebigen Zeichnungen. 4971

Feuer- und diebesichere

**Geld- und Documenten-Schränke**

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

**W. Philippi, Schlosser,**  
Dambachthal 8.

5291

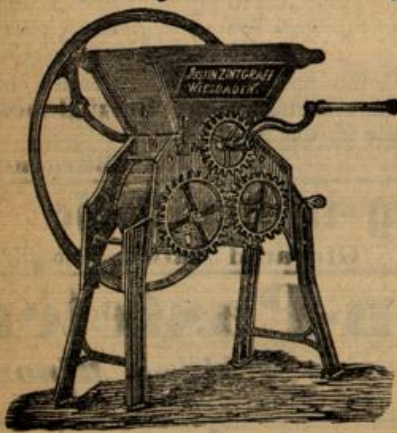
**Patentirte Sicherheits-Vorrichtung** gegen Explosion der Petroleum-Lampen, läßt sich an jeder gebrauchten Lampe mit Rindbrenner anwenden und wird gegen die geringe Vergütung von **50 Pfg.** geliefert und angebracht von

**J. D. Conradi, Spenglermeister,**  
Häfnergasse 19.

4842

**Neueste Patent-Aepfelmühlen,**

3 Bahnhofstrasse 3.



Kellern, sowie  
Kellerschrauben,  
Traubenmühlen,  
Futter-  
Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-  
Schneidmaschinen,  
Fruchtreinigungs-  
maschinen,  
Sauchepumpen

liefert

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstrasse 3.**Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine.** 3348

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofs-  
gasse 3 bei **Fr. Brademann.** 27

**1/2 Evertz** links abzug. Frankfurterstrasse 5, Part. 6188**Ein Flügel (Bechstein)**ist zu verkaufen. Preis **1350 Mark.** Näh. Exped. 4073Ein kurzer Flügel mit gutem Ton ist sofort zu verkaufen  
Karlstraße 44, II. 6194Wegen beschränktem Raum sind mehrere einthürige, neue  
**Kleiderschränke** billig zu verkaufen bei **Schreiner Wolf,**  
Römerberg 7. 6170**Kopfhaar-, See- und Strohmatten** stets vor-  
rätig bei **Gerhard, Tapeziter,** Schwalbacherstrasse 37. 5014Eine **Badewanne** und ein **Badesofen** zu verkaufen bei  
**Wilh. Münz,** Mezaergasse 30. 6139Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres  
Lannusstraße 36. 5850Alle Arten **Stühle** werden billigst geflochten, reparirt und  
polirt bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5351**Gute Kochbirnen** per Kumpf 35 Pfg., **Aepfel** 30 Pfg.  
fortwährend zu haben Kirchgasse 17 im Laden. 6257**Schöne Birnen** per Kpf. 50 Pfg., **schöne Süßäpfel** per  
Kpf. 40 Pfg. zu haben Wellrichstraße 22. 6173**Biegen** zu verkaufen Schulberg 7, 1 St. h. 5996**Umzüge**

in der Stadt, sowie nach und von Auswärts besorgen

**J. & G. Adrian,**Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft,  
**Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.**

5461

**Bei Maler Nolte,** Moritzstraße 20  
im Hinterhaus, 15063wird Alles gekittet. **Porzellan feuerfest.****Friedrichstraße 27,** vis-à-vis der Königl.  
Polizei-Direction,werden die **Ofen, Haushaltungs-Gegenstände, Deci-  
mal-Waage, Waschmange u. s. w.,** welche bei der Ver-  
steigerung nicht verkauft wurden, **von Montag ab  
zu sehr billigen** Preisen aus freier Hand verkauft.  
5946 **Abrah. Stein.****Kohlen.**

Zum bevorstehenden Herbst und Winter halte ich mich zur  
Anlieferung von **Kohlen** für alle Feuerungsanlagen empfohlen.  
Durch günstige größere Abschlüsse mit den renomirtesten  
Rechen bin ich in den Stand gesetzt, **Ofen-, Ruß- und Stück-  
kohlen** in vorzüglichsten Qualitäten zu äußerst billigen Preisen  
zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende  
Preisermäßigung ein.

Ferner bringe meine sonstigen Artikel, als: **Coaks** aus der  
hiesigen Gasanstalt zu den gleichen Preisen wie dieselbe, sowie  
**Rhein. Braunkohlen-Briquettes,** buch. und tief. **Scheit-  
und Anzündeholz,** buch. **Holzkohlen** und **Lohfuchen** in  
empfehlende Erinnerung.

Ausführliche Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.  
Ich bitte freundlichst um Zuspruch.**Wilh. Linnenkohl,****Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**

5423

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.****Kohlscheider**

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, **ganz russ-  
freies,** reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen,  
empfeht in jedem Quantum

**O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,**

4991

Lager: **Nicolasstrasse, neben No. 16.****I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>:**

Beste stückreiche <b>Ofenkohlen</b> . . .	zu 15	Wk.,	} per Fuhr von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage,
" <b>Stückkohlen</b> . . .	" 19	"	
" <b>gew. Fett-Rußkohlen</b> . . .	" 19	"	
" <b>magere Salon-Rußkohlen</b> . . .	" 20	"	
" <b>Saar-Stückkohlen</b> . . .	" 18 1/2	"	

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**  
Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Diebrich, den 14. September 1881.

3547

**Jos. Clouth.****A. Buschung, Ofenseher und Puzer,** wohnt  
**Moritzstraße 9, Mittelbau.** 5374

**Ein Regulir-Ofen und ein Kochherd**  
werden unter dem halben Kostenpreis  
verkauft **Emserstraße 34.** 6181

Ein **Meidinger Füllofen** ist billig zu verkaufen Rhein-  
straße 34, 1 Tr. 6207**Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 5302



**Möbel,** nuss-polirte, als: Buffet, Porzellan-schrank, Schreibbureau, Schreibtisch, Näh- und ovale Tische, franz. Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische u., unter Garantie zu reellen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller, Schreiner, Walramstraße 31, nächst der Emierstraße. 6031**

Ein elegantes **Cylinderbureau** (Mahagoni) ist zu verkaufen Rheinbahnstraße 3. 4982



Wegen Sterbfall sind **3 gute Kühe**, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verk. Viebrückerstraße 15. 3388

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. September.**

**Geboren:** Am 14. Sept., dem Volksgeldkassier August Basse e. L., N. Clara Selma. — Am 11. Sept., e. unebel. L., N. Ernestine. — Am 14. Sept., dem kaiserlichen Postsecretär Heinrich Wilhelm Kniese e. L., N. Anna Dora Margarethe. — Am 16. Sept., dem Zimmergesellen Philipp Menges e. L., N. Helene. — Am 15. Sept., e. unebel. S., N. Carl. — Am 17. Sept., dem Rentner Ernst Fühmann e. S. — Am 17. Sept., dem Schreiner Korbinian Weg e. L., N. Maria Adelheid Victoria. — Am 17. Sept., dem Steinhauergehilfen Friedrich Dörr e. L., N. Anna.

**Aufgehoben:** Der Privatlehrer Carl Joseph Jacobi von Stephanshausen, A. Hübshelm, wohnh. dahier, und Louise Christine Catharine Koch von Straßersbach, A. Dillenburger, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Carl Ludwig Nupper von Bilsdorf, A. Dörr, wohnh. dahier, und Anna Marie Margarethe Jung von Hahnstätten, A. Diez, wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 17. Sept., der verw. Fabrikarbeiter Johann Rathmacher von Schönborn, Bezirksamt Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. zu Johannsberg, A. Hübshelm, und Magdalene Philippine Johanna Klein von St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 17. Sept., der Lindergehilfe Carl Adam Joseph Emil Hoffinger von hier, wohnh. dahier, und Maria Anna Schwoil von Beulich, Kreis St. Goar, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 17. Sept., der Rechnungskammerdirector a. D. Joseph Otto Christoph Berren, alt 71 J. 5 M. 19 T. — Am 17. Sept., Eva, geb. Morgenstern, Ehefrau des Schuhmachers Matthias Palm, alt 26 J. 7 M. 15 T. — Am 17. Sept., Carl Friedrich, S. des Tagelöhners Carl Böhm, alt 1 J. 4 M. 18 T. — Am 18. Sept., Friedrich, S. des Steinhauergehilfen Friedrich Janz, alt 2 T. — Am 18. Sept., Hermann, unebel., alt 1 M. — Am 18. Sept., Elisabeth, L. des Hilfsbrenners Carl Fink, alt 3 M. 11 T. — Am 18. Sept., Friedrich, S. des Schreiners Jacob Argbach, alt 9 J. 5 M. 4 T. **Sanitätliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. September 1881.)

- |  |   |
|--|---|
| <b>Adler:</b>                                | <b>Schwarzer Bock:</b>                    |
| Vollmer, Fr. m. Begl., Landau.               | Winterhalter, Archit. m. Fr., Petersburg. |
| Dahm, Kfm., Stuttgart.                       | Porsche, Fr. m. Bed., Dresden.            |
| Altenloh, Kfm. m. Fr., Hagen.                | Neumann, Sanitätsrath, Berlin.            |
| Fricke, Kfm., Braunschweig.                  | <b>Zwei Bücke:</b>                        |
| Dösch, m. Fr., Coblenz.                      | Girshausen, Braunschweig.                 |
| Gain, Fr., Wriegen.                          | Grimm, Emmerichenhain.                    |
| Kalkar, Apoth., Willich.                     | <b>Oblaischer Hof:</b>                    |
| Wohl, Frankfurt.                             | Lurié, Ingen., Lyon.                      |
| Aott, Frankfurt.                             | Eisemann, Fr. m. T., Warschau.            |
| Kapbengst, Dr., Eibersfeld.                  | <b>Hotel Dasch:</b>                       |
| Dulberg, Berlin.                             | Panse, Obristl. z. D. m. Fr., Leipzig.    |
| Grumme, Stud., Stockholm.                    | v. Schack, Fr. Rent., Hannover.           |
| Deisz, Gutsbes., Offenstein.                 | v. Hake, Fr. Rent., Brandenburg.          |
| Eversmann, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.          | <b>Einhorn:</b>                           |
| Bürklin, Kfm., Pforzheim.                    | Kempf, Kfm., Köln.                        |
| Köhne, Kfm. m. Schwest., Köln.               | Kimmich, Kfm., Stuttgart.                 |
| Korten, Cons.-Rath, Coblenz.                 | Sobotta, Berlin.                          |
| Korten, Kfm., Petersburg.                    | Bölden, Berlin.                           |
| Schatiloff, Fr., Petersburg.                 | Bellingroth, Essen.                       |
| Kogéwnicoff, Fr., Kasan.                     | Keil, Kfm., Wien.                         |
| Seide, Comm.-Rath, Berlin.                   | Perretti, Rent. m. Sohn, Bonn.            |
| Keil, Hof-Buchhändler m. Fr., Stuttgart.     | Wölsing, Frankfurt.                       |
| Selowsky, Kfm., Berlin.                      | Nordheim, Kfm., Geldern.                  |
| <b>Alleeaal:</b>                             | Letzer, Dr. m. Fr., Göttingen.            |
| Möldner v. Mülheim, Hamburg.                 | Neubaus, m. Fr., Rüdeshelm.               |
| Simonds, Consul, Paris.                      | Nassauer, Kfm., Herborn.                  |
| Simonds, Fr., Paris.                         | Hesner, Bingen.                           |
| <b>Bären:</b>                                | Staub, Kfm., Düsseldorf.                  |
| Wedekind, Rent. m. Fr., Osthoff.             | Becker, Apoth. m. Fr., Düsseldorf.        |
| Ringelmann, Rent. m. Fr., Osnabrück.         | Hain, Fr., Kreuznach.                     |
| <b>Belle vae:</b>                            | <b>Engel:</b>                             |
| Hammerslough, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York. | Schläfke, Dr. med., Kassel.               |
| Sachs, New-York.                             | v. Manteuffel, Fr. m. Begl., Hohenwardin. |
|  | v. Hake, Major, Coblenz.                  |

- Eisenbahn-Hotel:**  
Hopff, Dr. med. m. Fr., Attendorf.  
Berg, Fr., Lüdenscheid.  
Erler, Fr., Heidelberg.  
Asbeck, Kfm., Barmen.  
Feldsieper, Kfm., Remscheid.  
Meyer, Ems.  
Raffin, Kfm., Hagen.
- Englischer Hof:**  
v. Wasten, Excell., wirk. Geh. Staatsrath, Petersburg.  
Gink, Ingen., Hörde.
- Europäischer Hof:**  
Oppenheim, Banqu., Breslau.  
Schiermann, m. Fr., Hamburg.
- Grand Hotel (Schlunhof-Bäder):**  
Hempel, Kfm., Chemnitz.  
Hanstein, Buchhändler, Bonn.  
Schreiber, Fr., Eilhausen.  
Kleemann, Fr., Mühlhausen.
- Grüner Wald:**  
Neglein, Schwalbach.  
Schmidt, Fabrikb., Eckernförde.  
Boekmühle, Fabrikb. m. Fr., Barmen.  
Schenk, Ingen., Oberlahnstein.  
Thieme, Kfm., Erlangen.  
v. Giesl-Gieslingen, Offizier, Wien.  
Hagen, Gütersloh.  
Bliersbach, Fabrikb. m. Fr., Deutz.  
Fader, Reallehrer, Landau.
- Hotel „Zum Hahn“:**  
Löhrn, Stud., Frankfurt.  
Hief, Stud., Limburg.  
Mehler, Stud., Bonn.  
Fueduch, Kfm., Siegen.  
Winter, Kfm., Giessen.  
Herniga, Dr., Hoorn.  
Stritter, Frankfurt.
- Vier Jahreszeiten:**  
Wippert, Obristl. m. Fr., Meiningen.  
Steigmann, Würzburg.  
Detillieux, Fr., Frankreich.  
Meyer, Berlin.  
Laeisz, m. Fr., Hamburg.  
Veder, m. Fr., Rotterdam.  
v. Stolt, Fr., Rotterdam.
- Kaiserbad:**  
Horemann, Fr., Wollin.  
Prodmann, Fr., Wollin.  
Lizeree, Fr., Petersburg.
- Goldene Krone:**  
Haupt, Leipzig.  
Haupt, Fr., Leipzig.
- Weisse Lilien:**  
Stilgenbauer, Lehrer, Hochspeyer.  
Graf, Enkenbach.
- Nassauer Hof:**  
Smith, Fr., England.  
Howl, Fr., England.  
Donner, Ober-Forstmeister, Berlin.  
Neumann, m. Fr., Warschau.  
Cremers, m. Fr., Harlingen.  
Schohl, m. Fr., Rostock.  
Jacobson, Frankfurt.  
Briekesteau, m. Fr. u. Bed., Frankreich.
- Freemann, m. Sohn, Philadelphia.  
Patterson, Amerika.  
Fillmann, Amerika.
- Curanstalt Nerothal:**  
v. Dieskau, Frhr. Rittmstr. a. D., Berlin.
- Hotel du Nord:**  
Bautz, m. Fr., Hamburg.
- Alter Sonnenhof:**  
Books, m. Fr., Düsseldorf.  
Kaffin, Kfm., Hagen.  
Weber, Kfm., Betzdorf.  
Sehn, Betzdorf.  
Triebe, Fabrikbes., Lods.  
Tinstler, Fabrikbes., Lods.  
Epstein, Fabrikbes., Lods.  
Krahforst, Neuss.  
Kühbach, Breslau.

- Pitzch, Baumstr., Hadamar.  
Alfeld, m. Tocht., Metz.  
Nookowitz, Erfurt.  
Levide, Kfm., Köln.  
Verkade, Fabrikbes., Appingede.  
Mikel, m. Fr., Appingede.  
Balzer, Appingede.  
Richter, Kfm., Chemnitz.  
Lochert, Kfm., Höhr.  
Krety, Gutsbes., Mallend.  
Meurer, Fr., Helferskirch.  
Köhler, Pfarrer, Magdeburg.  
Hoffmeister, Apoth., Hilchenbach.  
Grün, Fabrikbes., Dillenburg.  
Mayer, Kfm., Saarlouis.  
Kunkel, Kfm., Mannheim.
- Pariser Hof:**  
Kraus, Fr. Rittmstr., Bayern.  
Weiss, Dr. med., Metz.
- Rhein-Hotel:**  
Reddewitz, m. Fr., Bukarest.  
Philipps, Rent. m. Fr., Bridgewater.
- Clarke, m. 4 Damen, London.  
Morrison, Rent. m. Fr., London.  
Eichholtz, Offizier, Metz.  
Nicolai, m. Fam., Moskau.  
Schmieding, Fabrikbes. m. Fr., Altona.
- Ronay, Rent., Ungarn.  
Wehne, Rent., Ungarn.  
v. Rohr, Rittmstr., Strassburg.  
Gerken, Fabrikbes. m. Fr., Hamburg.
- Philipps, Stat.-Vorsteher m. Fr., Liverpool.  
Smith, Ingen. m. Fr., St. Helena.  
Bretschneider, Kfm., Hagen.  
Moser, Kfm., Schierstein.  
Boneski, Rent. m. Fr., Rotterdam.  
v. Klinggräf, Rittergutsbes., Pinow.  
Glass, Coblenz.  
Badger, Rent. m. Fr., Sydenham.  
Adams, m. Fr., Sydenham.  
Meisster, Fabrikbes. m. Fr., Würzburg.
- Rose:**  
Horn, Petersburg.  
Whalley, Fr., England.  
Freyley, Fr., England.  
Lees, England.  
Slater, 2 Hrn., Leeds.  
Hutton, 2 Hrn., Leeds.  
v. Wedel, Baron m. Tocht., Jarlsberg.
- Osmond, m. Fr., London.  
Ascher, Berlin.  
Borger, Dr. m. Fr., Arnheim.  
Nathan, m. Tocht., London.  
Hirschberg, m. Fr., Berlin.  
Woodney, m. Fr., Amerika.  
Thomas, London.  
Holley, New-York.
- Weisses Ross:**  
Ulrich, Fr., Kissingen.  
v. Hanfstengel, Fr. General, Weimar.
- v. Cruiksrant-Bondarz, Fr., Weimar.  
Voss, Rent., Berlin.  
Hänle, Fr., Frankfurt.  
Eller, Oberlehrer, Eisenberg.
- Weisser Schwan:**  
Zill, m. Fam., Manchester.  
Michaeli, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Wollweber, Rennerod.
- Sonnenberg:**  
Michel, Flomborn.
- Spiegel:**  
Dothé, m. Fr., Glous.  
Gleichner, Fr., Mannheim.
- Stern:**  
Bartsch, Kgl. Comm.-Rath m. Fr., Striegau.  
de Grock, Direct., Düsseldorf.



**Taurus-Hotel:**

Keller, m. Fr., Berlin.  
 Bergmann, Fr. m. Fam., Barmen.  
 Hardt, w. Fam., Du.  
 Joel, Kfm., Berlin.  
 Schleht, m. Fr., Bad Neuenahr.  
 Huteroth, Kassel.  
 Belron, Kfm. m. Fr., Paris.  
 Albrecht, Köln.  
 Hientsch, Kfm., Breslau.  
 Talmie, Banquier m. Fr., Dresden.  
 Frenkel, Stud., Strassburg.  
 Passe, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Solnitz, Kfm., Hamburg.  
 Coch, Dr., Darmstadt.  
 Böckmann, Rent. m. Fr., Hamburg.

**Hotel Vogel:**

Heddacui, Dr. med., Idar.  
 Strote, Stud., Köln.  
 Victor, Kfm., Schmalkalden.  
 Reichert, Inspect., Stuttgart.  
 Clarnbach, Amtsrichter, Neunkirchen.

**Hotel Triathammer:**

Bode, m. Fam., Speyer.  
 Herrmann, Ems.

**Hotel Victoria:**

Stacy, Kfm., Abingdon.  
 Underdown, Fr. Rent. m. 2 T., Manchester.  
 Dickson, Rent., Waterloo.  
 Dickson, Rent., Sheerness.  
 Heyne, Rent. m. Fam., Barmen.  
 Flues, Fr. Rent. Dr. m. Tocht., Ronsdorf.  
 Abegg, Rent. m. Fr., Brüssel.

**Hotel Weiss:**

v. Kossgarten, Fr. Freifrau, Riga.  
 Dittmer, Fr. Rent., Schlesien.  
 Heisler, Fr. Rent. m. Kind u. Bed., Stuttgart.  
 Kühlen, Kfm. m. Fr., Barmen.  
 Gran, Hptm., Köln.

**In Privathäusern:**

Sonnenbergerstrasse 17:  
 Schilling, Moskau.  
 Schilling, Fr., Moskau.

**Meteorologische Beobachtungen  
 der Station Wiesbaden.**

1881. 19. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	833,23	833,21	833,34	833,26
Thermometer (Reaumur)	10,4	18,0	11,4	13,27
Luftspannung (Bar. Vint.)	4,49	4,46	4,73	4,56
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,6	49,9	88,9	76,80
Windrichtung u. Windstärke	N. W. schwach.	W. mäßig.	W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in vor. 24 <sup>h</sup>	—	—	—	—

\* Die Barometerabweichungen sind auf 6<sup>h</sup> W. reducirt

**Marktberichte.**

Frankfurt, 19. September. (Wiehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben circa 310 Ochsen und Stiere, 330 Kühe und Rinder, 260 Kälber und 400 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—66 M., 2. Qual. 58—60 M., Kühe und Rinder 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 56—59 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 45—50 M. Schweine wurden in letzter Woche circa 600 eingeführt und mit 66 Pf. das Pfund bezahlt.

**Frankfurter Course vom 19. September 1881.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	168,20 bz.
Dufaten	9 " 61—66 "	London	20,45 bz.
20 Frs.-Stücke	16 " 18—22 "	Paris	80,70 bz.
Sovereigns	20 " 36—40 "	Wien	173,30 bz.
Imperiales	16 " 69—74 "	Frankfurter Bank-Disconto	5%.
Dollars in Gold	4 " 22—25 "	Reichsbank-Disconto	5%.

**Freund oder Feind.**

(12. Fort.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

Für Harriet war die Wiederherstellung der Monarchie gleichbedeutend mit der Erlösung aus der Verbannung auf dem einsamen Schlosse, gleichbedeutend mit dem Wiederaufleben der Feste und des Glanzes am Hofe. Sie sehnte sich danach, sich wieder in den Strahlen der Gestirne zu sonnen, die ihrer ersten Jugend geleuchtet, und da sie sich schon der bedenklichen Grenzschiede für die Frau näherte, fühlte sie, daß sie wenig Zeit mehr zu verlieren habe. Schnell mußte Karl seinen Thron gewinnen, seinen Hofhalt um sich sammeln, jeder Weg, der zu diesem Ziele zu führen schien, war ihr genehm.

Sie begünstigte deshalb die schottischen Pläne aus allen Kräften, arbeitete ihrem Vater offen und verhehlt entgegen und kam sich dabei sogar noch sehr heroisch und aufopfernd vor, denn sie betrieb dadurch gleichzeitig eine Trennung von dem Manne, den sie liebte; verließ Karl Mount Orgueil, so ging der Viscount of Borne mit ihm. Harriet und der junge Cavalier hatten sich schon früher am Hofe gekannt und gern gesehen, erst die Einsamkeit des

Felsen Schlosses hatte aber aus der flüchtigen Länderei ein tieferes Verhältniß entwickelt.

„Der König muß fort!“ rief sie, „heute lieber als morgen, es taugt nicht, wenn er wieder den Einflüssen meines Vaters überlassen bleibt. Seine Auffassung des Königthums stimmt viel zu sehr mit der von Sir Ralph überein, als daß er nicht geneigt wäre, ihm ein williges Ohr zu leihen, wüßte ich nur ein Mittel, ihn fortzuschaffen!“

„Ob die Andeutung, die Walker vorher machte, mehr war als eine Befürchtung des guten Lieutenant, der in seiner Angst um die Sicherheit des Königs völlig eins mit meinem Vater ist, so sehr sie sonst in ihren Anschauungen über das, was zur Wiederaufrichtung des Thrones zu geschehen hat, auseinandergehen? Läge wirklich ein Plan zur Entführung des Königs nach Schottland im Bereiche der Möglichkeit? Ich muß versuchen, etwas Greifbares darüber zu erfahren, und finde ich es, so soll meine Hilfe dabei nicht fehlen.“

Sie ergriff den an ihrer Seite hängenden Spiegel, warf einen schnellen Blick hinein, ordnete die Locken und die dieselben leicht überschattende Feder ihres Kopfpuzes, warf ein seidenes Mäntelchen um die Schultern und schritt hinaus auf den Gang und zu einem vorspringenden Söller des Schlosses, von wo man eine weite Aussicht über das Meer und die Insel hatte. Ihre Blicke verfolgten die vorbeisegelnden Schiffe, die zwischen den Klippen geschickt hindurch steuernden Fischerbarken und die Seebögel, welche mit ausgebreiteten Schwingen über den Wassern schwebten, ihre Brust sog in langen Zügen die frische, belebende Luft ein, ihr Ohr aber lauschte scharf nach dem Innern des Schlosses, nach dem Nahen bekannter Schritte, und ihre Erwartung sollte sich bald erfüllen. Sie vernahm, daß die nach dem Söller führende Thüre geöffnet ward und Jemand hinter sie trat, aber sie wandte sich nicht eher um, bis dicht an ihrem Ohr eine Stimme fragte: „Hat meine angebetete Harriet heute keinen Blick für mich?“

„Ei sieh da, Viscount,“ versetzte sie noch halb abgewendet, leicht hin, „seid Ihr auch noch in Mount Orgueil? Ich glaubte, Ihr wäret mit den schottischen Abgesandten fortgezogen.“

„Harriet, ich bitte, ich beschwöre Euch, nicht diese Sprache,“ flehte der junge Mann in tiefen, leidenschaftlichen Tönen und versuchte ihre Hand zu ergreifen, die sie ihm erst nach einigem Widerstreben überließ. „Nur der Dienst des Königs konnte mich zurückhalten, Euch meine Huldigungen zu bringen, sobald ich frei war, eilte ich —“

„Nach diesem Söller, um frische Luft zu schöpfen,“ unterbrach sie ihn spöttisch.

„Nein, um Euch aufzusuchen, da ich weiß, daß Ihr hier vorzugsweise gern weilt.“

„Ich schaue über das Meer und träume mich zurück in Tage der Vergangenheit,“ seufzte sie.

„Sie werden wiederkehren, schöner und herrlicher als sie gewesen, denn sie finden uns vereint!“ rief er feurig und küßte ihre Hand.

Sie entzog sie ihm unwillig.

„Thörichte Schwärmereien,“ sagte sie kalt, „glaubt Ihr, die Krone werde Karl hier in Mount Orgueil in den Schoß fliegen, man brauche nur aufzupassen, um sie in Empfang zu nehmen?“

„Ist das nicht schon geschehen? Hat sie Ritter Wincam nicht gebracht?“

Sie lachte hell auf. „Was Wincam brachte, ist das Material, aus dem ein Mann sich einen Thron zimmert, nicht eine fertige Krone.“

„Wir werden ihn zimmern.“

„Wann denn?“ fragte sie, noch immer lachend, „wenn der Gouverneur von Mount Orgueil die Erlaubniß dazu gibt? Ritter Wincam hat sich soeben von mir verabschiedet, er reist ab.“

„Mit Versicherungen —“

„Mit leeren Redensarten, die zu nichts bestimmen und denen keine Folge gegeben wird,“ stieß sie heraus. „Ich sage Euch, James, wird diese Gelegenheit veräußert, geht der König nicht unverzüglich nach Schottland, so hat er, so haben wir keine Zukunft.“

„Wir?“ wiederholte der Viscount.

(Fortsetzung folgt.)